



Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 20120

Geschichte: Alle Studiengänge

Veranstaltungszeit: 06.04.2020 – 17.07.2020

Aktualisierungen für das Vorlesungsverzeichnis finden Sie unter folgendem Link:
<http://kw.uni-paderborn.de/historisches-institut/studium/vorlesungsverzeichnis/>

Alle Anmeldungen finden online über PAUL statt.
Im Einzelfall sind zusätzlich persönliche Anmeldungen erforderlich.

Aktuelle Raumzuteilungen entnehmen Sie bitte zu Semesterbeginn aus PAUL.

Inhalt:

Vorlesungen	S. 2 - 5
Einführungs- und Proseminare	S. 6 - 17
Grundseminare	S. 18 - 23
Hauptseminare	S. 24 - 33
Kolloquien	S. 34 - 36
Schulpraktische Veranstaltungen	S. 37 - 38
Exkursion	

Informationen zu den einzelnen Studiengängen finden Sie hier:
<http://kw.uni-paderborn.de/historisches-institut/studium/studiengaenge-am-historischen-institut/>

VORLESUNGEN

L.068.14010

Prof. Dr. Stefan Link

Die Christen in Staat und Gesellschaft Roms

Christianity in Early Rome

V 2

Mi. 14:00 – 16:00 Uhr / Hörsaalzuteilung siehe PAUL

Beginn:

15.04.2020

Kommentartext:

Die Vorlesung beleuchtet die Grundlagen und die Genese der frühchristlichen Kirche sowie ihre Auseinandersetzungen mit Staat und Gesellschaft des römischen Kaiserreiches. – Die Vorlesung beginnt, wie gewohnt, um 14 Uhr c.t., endet aber erst um 16 Uhr s.t., wodurch der Verlust der ersten Semesterwoche ausgeglichen werden kann.

Literatur: Wird in der Vorlesung benannt.

Modulzuweisung:

LHRG	Modul	B1-III	A2-III	A3-I			
GymGes alt	Modul	B1-III	B5-IV/V	A2-I	A3-I-IV	A4-I-IV	
GymGes neu	Modul	B1-III	B3-I/III	B5-IV/V	A2-III/IV	A3-I-IV	A4-I-IV
BA-LHRG v1	Modul	B1-III	A1-II/III	A2-II/III			
BA-LHRSG v2	Modul	B1-III	A1-II/III	A2-II/III			
BA-GymGes v1	Modul	B1-III	B4-III	A1-II/III	A2-II/III		
BA-GymGes v2	Modul	B1-III	B4-III	A1-II/III	A2-II/III		
Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B1-II	B3-I				
Zwei-Fach-BA v5	Modul	B1-III	A2-II				
MA-LHRG v1	Modul	MM2-I					
MA-LHRSG v2	Modul	MM2-I					
MA-GymGes v1	Modul	MM2-I					
MA-GymGes v2	Modul	MM2-I					
MA-Geschichte v1	Modul	B8-II	A7-IV	A8-I/II			
MA-Geschichte v2	Modul	M1-II	MM2-II/III	MM3-I	MM5-II/III	MM7-I	
Zwei-Fach MA Geschichte v1/2	Modul	M1-II	M2-I/III	M3-I	M4-I		

L.068.14030

Prof. Dr. Hermann Kamp

Widerstand gegen fremde Herrscher um 1300

Rebellions against Foreign Rulers about 1300

V 2

Mi. 09:00 – 11:00 Uhr / Hörsaalzuteilung siehe PAUL

Beginn:

15.04.2020

Kommentartext:

Expansionistische Bestrebungen sind ein Kennzeichen des Mittelalters. Der erfolgreiche Herrscher vergrößerte sein Reich, sei es durch Kriege, sei es durch eine geschickte Heiratspolitik. Diese Expansions- oder Eroberungspolitik ist immer wieder auf Widerstand gestoßen, der seit dem hohen Mittelalter nicht mehr nur von den Eliten, sondern auch von breiteren Bevölkerungsgruppen getragen wurde. Dabei wurde zusehends der neue Herrscher auch als fremder Herrscher abgelehnt. Dafür stehen die Sizilianische Vesper von 1282 ebenso wie der Schottische Unabhängigkeitskrieg, der flandrische Aufstand gegen Philipp den Schönen oder die Vertreibung des böhmischen Königs Wenzel II. aus Polen. Inwieweit dieser Widerstand bereits von (früh-)nationalen Vorstellungen getragen wird oder sie hervorbringt, soll in der Vorlesung an diesen und anderen Beispielen werden in der Vorlesung die Formen und Ziele, Träger und Triebkräfte des Widerstands behandelt. Beleuchtet werden dabei ebenso die Herrschaftspraxis, die Widerstandlehre des Mittelalters, der Umgang mit fremden Völkern, die Rolle der Gewalt oder die Ansätze zur Ausbildung eines Nationalbewusstseins.

Literatur:

Robert Bartlett, Die Geburt Europas aus dem Geist der Gewalt. Eroberung, Kolonisierung und kultureller Wandel von 950-1350 (1998);
 Hermann Kamp, New Masters and Old Rituals. Edward I, Robert the Bruce, Philipp the Fair and the Role of Rituals with Conquest, in: (Hg.), State, Power and Violence, vol. III, hg. von Margo Kitts, Bernd Schneidmüller, Gerard Schwedler, Elena Tounta u.a. Wiesbaden 2010, S. 485–503,
 Steven Runciman: Die sizilianische Vesper. Eine Geschichte der Mittelmeerwelt im Ausgang des 13. Jahrhunderts, München 1959.

Modulzuweisung

LHRG	Modul	B1-III / A2-I/III / 3-I/III	MA-LHRG v1/2	Modul	M 2-I
GymGes alt	Modul	B2-III / 5-IV/V / A2-II / 3-I/II/III / 4-I/II/III/IV	MA-GymGes v1/2	Modul	M-2-I
GymGes neu	Modul	B1-III / 5-IV/V / A2-III/IV / A3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV	MA-Geschichte v1	Modul	B8-II / A7-IV / A8-I/II
BA-LHRG v1/2	Modul	B 1-III / A 1-II/III / A 2-II/III	MA-Geschichte v2	Modul	M2-II/III / M5-II/III / M7-I
BA-GymGes v1/2	Modul	B 1-III / A 1-II/III / A 2-II/III	Zwei-Fach-MA v1/2	Modul	M2-I/III / M3-I / M4-I
Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B3-I / Optionalbereich: Modul C; Studium generale			
Zwei-Fach-BA v5	Modul	B1-III /A1-II/III / A2-II/III, Profilmodul			

L.068.14050**Prof. Dr. Johannes Süßmann****V 2**

Beginn:

Raumregime. Wie frühneuzeitliche Bauten Geschichte machten

Regimes of Space. How Early Modern Architecture Made History

Do. 11:00 – 13:00 Uhr / Hörsaalzuteilung siehe PAUL

09.04.2020

Kommentartext:

In der Geschichte ist Raum nicht einfach physikalisch oder geographisch gegeben. Vielmehr wird er durch Handlungen und Deutungen von Menschen hervorgebracht und ständig umgestaltet. Deshalb bleibt er gegenüber dem historischen Geschehen auch nicht neutral, sondern greift darin ein, bringt es selbst mit hervor. Dies ist die Einsicht, die dem »spatial turn« in den Geschichtswissenschaften zugrundeliegt. So viele Studien Historikerinnen und Historiker dazu schon vorgelegt haben, dem mächtigsten Mittel der Raumerzeugung sind sie weitgehend ausgewichen: Wie Architektur und Städtebau Räume (um)geformt und gestaltet haben, wird in der Frühneuzeithistorie erstaunlich wenig thematisiert.

Die Vorlesung nimmt frühneuzeitliche Bauten in Bezug auf politische Räume in den Blick. Wie haben Festungen, Schlösser und Rathäuser, Spitäler, Waisenhäuser und Kasernen, Stadttore, Straßen und Kanäle, Idealstadtentwürfe und Festarchitekturen, Feldlager und Barrikaden, Kirchen, Klöster, Synagogen und Moscheen die Reichweite von Herrschaft in der Frühen Neuzeit verschoben, ihren Charakter verändert? Und läßt sich diesen Bauten etwas Anderes über Herrschaft entnehmen als den Schriftquellen? Um diese Fragen an ausgewählten Fallbeispielen diskutieren zu können, muß zunächst von Methodenfragen und frühneuzeitlicher Architekturtheorie die Rede sein. Was sehen wir eigentlich, wenn wir historische Bauten betrachten? Aus welchen anderen Überlieferungen können wir eine Vorstellung davon gewinnen? Welche Rolle spielt die leibliche Raumerfahrung, und ist sie methodisierbar? Warum ist es zulässig, frühneuzeitliche Bauten als Texte und Handlungen zu interpretieren?

Literatur: Meinrad von Engelberg: Die Neuzeit. 1450–1800. Ordnung – Erfindung – Repräsentation (=WBG Architekturgeschichte. 2). Darmstadt 2013 [23,- €].

Modulzuordnung:

LHRG	Modul	B2-III / A2-II/III / A3-II/III	Zwei-Fach-BA v4	Modul	B1-II / B3-I / OB: Modul C: Studium Generale
GymGes alt	Modul	B3-III / B5-IV/V / A2-III / A3-I/II / A4-I/III	Zwei-Fach-BA v5	Modul	B2-III / A1-II/III / A2-II/III OB: Modul C: Studium Generale
GymGes neu	Modul	B2-III / B5-IV/V / A2-IV / A3-I/II / A4-I/III	MA-GymGes v1/2	Modul	M2-I
BA-LHRG v1/2	Modul	B2-III / A1-II/III / A2-II/III	MA-Geschichte v1	Modul	A7-IV
BA-GymGes v1/2	Modul	B2-III / A1-II/III / A2-II/III	MA-Geschichte v2	Modul	M1-II / M2-II/III / M5-II/III / M7-I
Zwei-Fach-BA v3	Modul	B3-I / OB: Modul C: Studium Generale	Zwei-Fach MA Geschichte v1/2	Modul	M2-I/III / M3-I / M4-I
			Zwei-Fach MA Kulturen der europ. Vormoderne v1/2	Modul	M4-I/III

L.068.14070**Prof. Dr. Peter E. Fäßler****V 2**

Beginn:

Geschichte der Globalisierung

History of Globalization

Do. 14:00 – 16:00 Uhr / Hörsaalzuteilung siehe PAUL

09.04.2020

Kommentartext:

"Globalisierung" ruft in der öffentlichen Diskussion Ängste und Hoffnungen gleichermaßen hervor. Den einen gilt sie als Voraussetzung für weltweiten Wohlstand und Demokratie, andere sehen in ihr einen wichtigen Faktor für wachsende soziale Ungleichheit und Ungerechtigkeit. Zahlreiche weitere Fragen werden im Zusammenhang mit der Globalisierung kontrovers diskutiert: Handelt es sich bei der Globalisierung um einen unumkehrbaren, "naturwüchsigen" Prozess? Oder lässt sie sich steuern, vielleicht sogar rückgängig machen? Wirkt Globalisierung als kulturelle Gleichmacherin, sehen wir einer homogenen Weltkultur entgegen?

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Entwicklung der vergangenen einhundert Jahre. Im ersten Teil werden entlang der Zeitachse einzelne Globalisierungsphasen charakterisiert. Der zweite Teil nähert sich dem Thema anhand systematischer Kategorien. So werden bestimmte Akteursgruppen (Internationale Organisationen, Multinationale Unternehmen etc.), globale Strukturen (Informationssystem, Währungssystem etc.) und globale Episoden (Weltwirtschaftskrisen, Jugendrevolten 1968) vorgestellt. Schließlich befasst sich der dritte Teil mit einigen grundsätzlichen Fragen zur Globalisierung.

Literatur:

- Brock, Dietmar: Globalisierung. Wirtschaft – Politik – Kultur – Gesellschaft, Wiesbaden 2008
- Fäßler, Peter E.: Globalisierung. Ein historisches Kompendium, Köln, Weimar, Wien 2007
- Hopkins, A. G. (Hrsg.): Globalization in World History, London 2002
- Osthammel, Jürgen / Petersson, Niels P.: Geschichte der Globalisierung. Dimensionen, Prozesse, Epochen, 4. durchg. Aufl., München 2006.

Modulzuweisung

LHRG	Modul	B2-IV / A2-II/III	MA-LHRG v1/2	Modul	M2-I
GymGes alt	Modul	B3-III / A2-IV	MA-GymGes v1/2	Modul	M2-I
GymGes neu	Modul	B2-III / A2-IV	MA-Geschichte v1	Modul	A7-IV
BA-LHRG v1/2	Modul	B2-III / A1-II/III	MA-Geschichte v2	Modul	M2-II/III / M7-I
BA-GymGes v1/2	Modul	B2-III / A1-II/III	Zwei-Fach MA Geschichte v1	Modul	M2-I/III / M4-I
Zwei-Fach-BA v5	Modul	B2-III / A1-II/III			

L.068.14080

Prof. Dr. Johannes Meyer-Hamme

Einführung in die Didaktik der Geschichte

Introduction in the didactics of history

V 2

Do. 09:00 – 11:00 Uhr / *Hörsaalzuteilung siehe PAUL*

Beginn:

09.04.2020

Kommentartext:

Die Vorlesung führt systematisch in zentrale Felder der Geschichtsdidaktik, der Wissenschaft vom „Geschichtsbewusstsein in der Gesellschaft“ (Jeismann) ein. Dafür werden an unterschiedlichen Beispielen aus der Geschichtswissenschaft, der nicht-wissenschaftlichen Geschichtskultur und der empirischen Unterrichtsforschung wesentliche Begriffe und Konzepte der Geschichtsdidaktik vorgestellt und auf schulisches Geschichtslernen bezogen.

Literatur:

- Barricelli, Michele; Lücke, Martin (Hg.) (2012): Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts. Schwalbach/Ts: Wochenschau-Verl (Wochenschau Geschichte).
- Baumgärtner, Ulrich (2015): Wegweiser Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen in der Schule. Paderborn: Ferdinand Schöningh (UTB, 4399).
- Borries, Bodo von (2008): Historisch denken lernen - Welterschließung statt Epochenüberblick. Geschichte als Unterrichtsfach und Bildungsaufgabe. Opladen u.a: Budrich (Studien zur Bildungsgangforschung, 21).

Wichtige Hinweise:

Die Veranstaltung richtet sich an alle Studierende des Faches Geschichte. Für die Studierende in den Lehramtsstudiengängen und bereitet sie auf das Proseminar Schuldidaktik vor, das im nachfolgenden Semester besucht wird.

Modulzuweisung

LHRG	Modul	B3 I/II/III / A3-III	BA-GymGes v1/2	Modul	B4 I
GymGes alt / neu	Modul	B4 I/II/III	Zwei-Fach BA v5	Modul	B4-I
BA-LHRG v1	Modul	B3 I	MA-Geschichte v2	Modul	M1-II
BA-LHRSG v2	Modul	B3 I	Zwei-Fach MA Geschichte	Modul	M1-II

V 2
 Beginn:

Kommentartext:

Das Museum gehört seit dem Museumsboom der 1980er Jahre zu der am stärksten expandierenden Institution im nordatlantischen Kulturkreis. Nach zuvor diagnostizierten Jahren der Krise lässt sich seither eine sogenannte new museology konstatieren, die nicht zuletzt einer neuen Zuwendung zur Geschichte einerseits und andererseits einer neuen Zuwendung zu authentischen Dingwelten geschuldet ist. Museen wandelten sich von Musentempeln über Lernorte hin zu den publikumswirksamen Institutionen einer neuen Kulturpolitik. Im Zuge des Museums- und Ausstellungsbooms wurde auch die Selbst- und Fremdefinition neu bestimmt, so sind Museen heute nicht mehr normativen Bestimmungen verpflichtet, die sinnliche Vermittlungs- und Erkenntnisebene wurde deutlich profiliert und nicht zuletzt das Museum als Ort der Wissenschaften neu entdeckt.

Die Vorlesung möchte der Geschichte des Ausstellungswesens und der Museen nachgehen. Dabei sollen Entwicklungen, Strategien, Präsentationsformen, Fragen zur Ding- und Sachkulturforschung, zur Aura des Objekts, zum Sammeln, zu Dingbewahr- und Zeigeanstalten ebenso wie zu Bildungsintentionen, politischer Identitätsstiftung oder Formen der Wissenspopularisierung vorgestellt und diskutiert werden. Ein Aspekt wird dabei auch die Fortschreibung der Geschichte des Museums sein, wo in den letzten zehn Jahren aufgrund der Welterbekonventionen und globaler Einflüsse neben der Präsentation materieller Objekte auch das immaterielle Erbe thematisiert wird. Darüber hinaus soll auch die neue Museumsarchitektur ein Gegenstand der Vorlesung sein.

Literatur:

- Ballé, Catherine/ Poulot, Dominique: Musées en Europe. Une mutation inachevée, Paris 2004;
- Korff, Gottfried: Museumsdinge deponieren – exponieren, 2. Aufl. Köln, Weimar, Wien 2007;
- Kratz-Kessemeier, Kristina/ Meyer, Andrea/ Savoy, Bénédicte: Museumsgeschichte. Kommentierte Quellentexte 1750–1950, Berlin 2010;
- Viereg, Hildegard: Geschichte des Museums. Eine Einführung, München 2008.

Voraussetzungen / Empfehlungen:

Voraussetzung für den Erhalt eines Teilnahme Scheins ist die Absolvierung der Klausur am Ende der Vorlesung.

Wichtige Hinweise:

Die Vorlesung kann als für sich stehende Veranstaltung besucht werden, ist aber auch für die Studiengänge BA GymGes v1 und v2 innerhalb des Moduls B3 (Sektoralgeschichte) als gekoppelte Veranstaltung mit den Proseminaren von Herrn Paul Duschner und Herrn Marco Silvestri zu belegen.

Modulzuweisung:

LHRG	Modul	A2-II/III / A 3-II/III	MA-GymGes v1/2	Modul	M2-I
GymGes alt	Modul	B3-III / B 5-IV/V / A3-I-IV	MA-Geschichte v1	Modul	A7-IV / A8-I/II
GymGes neu	Modul	B5-IV/V / A2-III/IV / A3-I-IV / A4-III	MA-Geschichte v2	Modul	M1-II / M2-II / M5-II/III / M7-I
BA-LHRG v1/2	Modul	B2-III / A1-II/III / A2-II/III	Zwei-Fach MA Gesch. v1	Modul	M1-2 / M2-1/3 / M3-1 / M4-1
BA-GymGes v1/2	Modul	B2-III / A1-II/III / A2-II/III	Zwei-Fach MA Gesch. v2	Modul	M2-1 / M2-3 / M3-1 / M4-1
Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B1-II / B3-I	Zwei-Fach MA Kulturen der europ. Vormoderne v1/2	Modul	M4-1 / M4-3
Zwei-Fach-BA v5	Modul	B2-III / A1-II/III / A2-II/III	Zwei-Fach MA Kultur und Gesellschaft (Kunstgeschichte)	Modul	M3-I / M4-I
MA-LHRG v1/2	Modul	M2-I	MA-Kulturerbe	Modul	B2-I

EINFÜHRUNGS- UND PROSEMINARE

L.068.14100

Tina-Julia König M.A.

Prof. Dr. Stefan Link

ES 2

Beginn

Einführung in die Alte Geschichte

Ancient History: Introduction

Di. 09:00 – 11:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

14.04.2020

Kommentartext:

Das Seminar bietet eine Einführung in Propädeutik und Hilfswissenschaften der Alten Geschichte. Der gleichzeitige Besuch **des zugehörigen (!) PS (Di. 11:00-13:00)** ist verbindlich; zusammen umfassen die beiden Seminare mindestens 200 min./Woche. Die Teilnahme an der zweiten Seminarsitzung (21.04.) ist zwingend erforderlich; Nichtteilnahme führt zum Ausschluss vom Seminar.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B1-I	BA-LHRSG v2	Modul	B1-I
GymGes alt / neu	Modul	B1-I	BA-GymGes v1 / 2	Modul	B1-I
BA-LHRG v1	Modul	B1-I	Zwei-Fach-BA v3/4/5	Modul	B1-I

L.068.14105

Tina-Julia König M.A.

Prof. Dr. Stefan Link

PS 2

Beginn

Rom und die Christen

Rome and the Christians

Di. 11:00 – 13:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

14.04.2020

Kommentartext:

Das Seminar bietet eine Einführung in das Studium der Alten Geschichte. Der gleichzeitige Besuch **des zugehörigen (!) Einführungsseminars („Einführung in die Alte Geschichte“, Di. 09:00-11:00)** ist verbindlich; zusammen umfassen die beiden Seminare mindestens 200 min./Woche. Die Teilnahme an der zweiten Seminarsitzung (21.04.) ist zwingend erforderlich; Nichtteilnahme führt zum Ausschluss vom Seminar.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B1-II	BA-LHRSG v2	Modul	B1-II
GymGes alt / neu	Modul	B1-II	BA-GymGes v1 / 2	Modul	B1-II
BA-LHRG v1	Modul	B1-II	Zwei-Fach-BA v3/4/5	Modul	B1-II

L.068.14110

Tina-Julia König M.A.

Prof. Dr. Stefan Link

ES 2

Beginn

Einführung in die Alte Geschichte

Ancient History: Introduction

Mi. 09:00 – 11:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

15.04.2020

Kommentartext:

Das Seminar bietet eine Einführung in Propädeutik und Hilfswissenschaften der Alten Geschichte. Der gleichzeitige Besuch **des zugehörigen (!) PS (Mi. 11:00-13:00)** ist verbindlich; zusammen umfassen die beiden Seminare mindestens 200 min./Woche. Die Teilnahme an der zweiten Seminarsitzung (22.04.) ist zwingend erforderlich; Nichtteilnahme führt zum Ausschluss vom Seminar.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B1-I	BA-LHRSG v2	Modul	B1-I
GymGes alt / neu	Modul	B1-I	BA-GymGes v1 / 2	Modul	B1-I
BA-LHRG v1	Modul	B1-I	Zwei-Fach-BA v3/4/5	Modul	B1-I

L.068.14115

Tina-Julia König M.A.
Prof. Dr. Stefan Link

„Wie ein Senfkorn ...“. Vom Kommen des Gottesreichs zur Genese der Kirche

Early Christians and the Church

Mi. 11:00 – 13:00 Uhr / Raumzuteilung siehe PAUL

15.04.2020

PS 2

Beginn

Kommentartext:

Das Seminar bietet eine Einführung in das Studium der Alten Geschichte. Der gleichzeitige Besuch **des zugehörigen (!) Einführungsseminars („Einführung in die Alte Geschichte“, Mi. 09:00-11:00)** ist verbindlich; zusammen umfassen die beiden Seminare mindestens 200 min./Woche. Die Teilnahme an der zweiten Seminarsitzung (22.04.) ist zwingend erforderlich.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B1-II	BA-LHRSG v2	Modul	B1-II
GymGes alt / neu	Modul	B1-II	BA-GymGes v1 / 2	Modul	B1-II
BA-LHRG v1	Modul	B1-II	Zwei-Fach-BA v3/4/5	Modul	B1-II

L.068.14130

Prof. Dr. Brigitte Englisch

Einführung in das Studium der mittelalterlichen Geschichte

ES 2

Mo. 9:30 – 11:00 Uhr / Raumzuteilung siehe PAUL

Beginn:

06.04.2020

Kommentartext: Diese Einführungsveranstaltung soll den Teilnehmenden die grundlegenden Arbeitstechniken und Methoden der mittelalterlichen Geschichte vermitteln und ihnen die dazu erforderlichen Hilfsmittel vorstellen. Diese Veranstaltung ist für Studierende des Lehramtes zwangsläufig an das Proseminar gekoppelt. Studierenden anderer Studiengänge ist der gemeinsame Besuch beider Veranstaltungen dringend empfohlen.

Literatur: Goetz, Hans-Werner: Proseminar Geschichte: Mittelalter, 2.Aufl. Stuttgart 2000 (UTB 1719)

Brandt, Ahasver von: Werkzeug des Historikers, 15. Aufl. Stuttgart 1998 (Urban-TB 33)

Wichtige Hinweise:

Diese Veranstaltung ist für Studierende des Lehramtes zwangsläufig an das Proseminar (L.068.14135) gekoppelt.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B1-I	BA-GymGes v2	Modul	B1-I / B3-I
GymGes alt	Modul	B2-I	BA-LHRG v1/2	Modul	B1-I
GymGes neu	Modul	B1-I / B3-I	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B1-I/II
BA-GymGes v1	Modul	B1-I / B3-I	Zwei-Fach-BA v5	Modul	B1-I / B3-I

L.068.14135

Prof. Dr. Brigitte Englisch

Kirche und Reich im 9. Jh. - Ludwig der Fromme und seine Nachfolger

Church and Realm in the 9th Century –Louis the Pious and his followers

PS 2

Mo. 11:00 – 13:00 Uhr / Raumzuteilung siehe PAUL

Beginn

06.04.2020

Kommentartext: Die Epoche der Karolinger wird überwiegend durch die Persönlichkeit Karls d. Gr. dominiert, indem Machtausdehnung und Reformen untrennbar mit ihm verbunden werden. Dabei wird oft übersehen, dass es nicht nur in vielen Bereichen sein Sohn Ludwig der Fromme ist, der viele begonnene Unternehmungen im Bereich der Kirchen- und Reichsorganisation umsetzt resp. beendet, sondern dass es auch die Reichsteilungen zwischen seinen Söhnen sind, die das europäische Reichsgefüge des Mittelalters mit Auswirkung bis in die Gegenwart prägen.

Ziel der Veranstaltung ist es, den Studienanfängerinnen und Studienanfängern die grundlegenden Arbeitstechniken und Methoden der mittelalterlichen Geschichte zu vermitteln und sie an den Umgang mit Quellen, die Benutzung von Fachliteratur und das Anfertigen schriftlicher Arbeiten heranzuführen.

Literatur: Rudolf Schieffer: Die Karolinger, Stuttgart 52014

Egon Boshof: Ludwig der Fromme, Darmstadt 1996

Peter Godman, Roger Collins (Hgg.): Charlemagne's heir. New perspectives on the reign of Louis the Pious (814–840), Oxford 1990

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B1-II	BA-GymGes v1	Modul	B1-II / B3-II
GymGes alt	Modul	B2-II	BA-GymGes v2	Modul	B1-II / B3-II
GymGes neu	Modul	B1-II / B3-II	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B1-III
BA-LHRG v1/2	Modul	B1-II	Zwei-Fach-BA v5	Modul	B1-II / B3-II

L.068.14140

Dr. Anne Foerster

Einführung in das Studium der mittelalterlichen Geschichte

Introduction to the studies of medieval history

ES 2

Di. 14:00 -16:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

07.04.2020

Kommentartext: Diese Veranstaltung muss für die meisten Studiengänge in Kombination mit dem Proseminar von Anne Foerster belegt werden. Allen anderen ist der Besuch beider Veranstaltungen dringend empfohlen.

Literatur: KÜMPER, Hieram, Materialwissenschaft Mediävistik, Paderborn 2014;
HARTMANN, Martina, Mittelalterliche Geschichte studieren, 3., überarb. Aufl., Konstanz 2011.

Wichtige Hinweise: Das Einführungsseminar vermittelt Ihnen die Methoden, Techniken und Hilfsmittel wissenschaftlichen Arbeitens, von der Themenfindung über die Quellen- und Literaturrecherche bis zur mündlichen und schriftlichen Präsentation von Ergebnissen. Ein Schwerpunkt liegt auf dem kritischen Umgang mit unterschiedlichsten mittelalterlichen Quellen. Daher werden auch die historischen Hilfs- oder Grundwissenschaften (Schriftkunde, Urkundenlehre, mittelalterliche Zeitrechnung etc.) von zentraler Bedeutung sein.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B1-I	BA-LHRSG v2	Modul	B1-I
GymGes alt	Modul	B2-I	BA-GymGes v1/2	Modul	B1-I / B3-I/III
GymGes neu	Modul	B1-II / B3-I/II	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B1-I /II
BA-LHRG v1	Modul	B1-I	Zwei-Fach-BA v5	Modul	B1-I / B3-I

L.068.14145

Dr. Anne Foerster

Politik mit der Feder. Gelehrte im Frankenreich

Of quills and politics. Scholars in the Frankish Kingdoms

PS 2

Di. 16:00 -18:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

07.04.2020

Kommentartext:

Die Gelehrten des Frankenreichs waren tief in das politische Geschehen ihrer Zeit verwickelt. Sie schrieben weniger um Unwissende zu informieren, sondern um in ihrem sozialen Umfeld zu handeln: zu Selbstvergewisserung, zur Einflussnahme, zur Demonstration von Zugehörigkeit. Im Seminar werden wir die Motivationen verschiedener frühmittelalterlicher Werke ergründen, den Einfluss der Gelehrten auf das politische Geschehen und, vice versa, den Einfluss der politischen Gegebenheiten auf die Gelehrten. Wir verfolgen ihre Interessen, Themen und Vorstellungen sowie die Formen, in denen sie diese kommunizierten, vom ausgehenden 5. Jahrhundert bis zum Ende des 9. Der Fokus wird auf der Zeit Ludwigs des Frommen und seinen Nachkommen liegen. Ziel ist es, anhand dieser Thematik einen Einblick in die Quellen des frühen Mittelalters zu gewinnen und den geschichtswissenschaftlichen Umgang mit ihnen einzuüben.

Literatur: ROSAMOND MCKITTERICK, HISTORY AND MEMORY IN THE CAROLINGIAN WORLD, CAMBRIDGE 2004;
STEFFEN PATZOLD, ICH UND KARL DER GROßE. DAS LEBEN DES HÖFLINGS EINHARD, STUTTGART 2013;
PRODUKTIVITÄT EINER KRISE: DIE REGIERUNGSZEIT LUDWIGS DES FROMMEN (814-840) UND DIE TRANSFORMATION DES KAROLINGISCHEN IMPERIUMS, HG. V. PHILIPPE DEPREUX UND STEFAN ESDERS, OSTFILDERN 2018.

Voraussetzungen / Empfehlungen: Diese Veranstaltung muss in Kombination mit dem Einführungsseminar „Einführung in das Studium der mittelalterlichen Geschichte“ von Anne Foerster besucht werden.

Wichtige Hinweise: Aufgrund der Internationalität dieses Forschungsbereichs sind Lesekenntnisse im Englischen wichtige Voraussetzung für den gewinnbringenden Besuch des Seminars.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B1-II	BA-GymGes v1	Modul	B1-II / B3-II
GymGes alt	Modul	B2-II	BA-GymGes v2	Modul	B1-II / B3-II
GymGes neu	Modul	B1-II / B3-II	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B1-III / B3-I-III
BA-LHRG v1/2	Modul	B1-II	Zwei-Fach-BA v5	Modul	B1-II / B3-II

L.068.14150**Dania Lins****Einführung in das Studium der mittelalterlichen Geschichte**

Introduction to the studies of medieval history

ES 2Mo. 14:00 -16:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

06.04.2020

Kommentartext: Diese Einführungsveranstaltung soll den Teilnehmenden die grundlegenden Arbeitstechniken und Methoden der mittelalterlichen Geschichte vermitteln und ihnen die dazu erforderlichen Hilfsmittel vorstellen. Diese Veranstaltung ist für Studierende des Lehramtes zwangsläufig an das Proseminar gekoppelt. Studierenden anderer Studiengänge ist der gemeinsame Besuch beider Veranstaltungen dringend empfohlen.

Literatur: Goetz, Hans-Werner: Proseminar Geschichte: Mittelalter, 2.Aufl. Stuttgart 2000 (UTB 1719)

Brandt, Ahasver von: Werkzeug des Historikers, 15. Aufl. Stuttgart 1998 (Urban-TB 33)

Voraussetzungen / Empfehlungen: Diese Veranstaltung ist für Studierende des Lehramtes zwangsläufig an das Proseminar L.068.14155 gekoppelt.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B1-I	BA-LHRSG v2	Modul	B1-I
GymGes alt	Modul	B2-I	BA-GymGes v1/2	Modul	B1-I
GymGes neu	Modul	B1-I	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B1-I
BA-LHRG v1	Modul	B1-I	Zwei-Fach-BA v5	Modul	B1-I

L.068.14155**Dania Lins****Frauen in Spitzenpositionen:****Königinnen und Äbtissinnen zur Zeit der Ottonen**

Women in top positions: Queens and abbesses in the Ottonian era

PS 2Mo. 16:00 - 18:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

06.04.2020

Kommentartext: Im Jahr 1012 belagerte König Heinrich II. den Bischofssitz von Metz, als an der Ostflanke seines Reiches der polnische Herzog Boleslaw mit Truppen anrückte. Eine militärische Auseinandersetzung stand unmittelbar bevor und der König weilte am anderen Ende seines Reiches. Kurzerhand übernahm die in Sachsen verbliebene Königin Kunigunde die Reichsgeschäfte und organisierte erfolgreich den sächsischen Widerstand gegen Boleslaw. Ihr oblag die militärische Führung und das Befehligen der Vasallen.

Schon diese kurze Episode verdeutlicht, dass das Mittelalter keineswegs eine Epoche war, die ausschließlich von großen Männern wie Königen, Fürsten oder Bischöfen gelenkt wurde. Während der allmählichen Reichskonsolidierung und Herrschaftsinstitutionalisierung unter den ottonischen Königen traten neben Kunigunde weitere bedeutende Frauenpersönlichkeiten auf das politische Parkett. Sie regierten das Reich für minderjährige Söhne und Enkel, sie führten Familienstifte, sie intervenierten beim König und setzten so oftmals ihre eigenen Interessen durch. Im Zuge des Seminars sollen der Status und die Handlungsspielräume von Königinnen und Äbtissinnen im Herrschaftsgefüge sowie ihre Aufgabenbereiche während des ottonischen Zeitalters untersucht und ein Einblick in die historiographischen als auch diplomatischen Quellen gewonnen werden.

Literatur: ALTHOFF, GERD: DIE OTTONEN. KÖNIGSHERRSCHAFT OHNE STAAT. 3., DURCHGESEHENE AUFLAGE, STUTTGART 2013.

FÖSSEL, AMALIE: DIE KÖNIGIN IM DEUTSCHEN REICH. HERRSCHAFTSAUSÜBUNG, HERRSCHAFTSRECHTE, HANDLUNGSSPIELRÄUME, STUTTGART 2000.

JESTICE, PHYLLIS G.: IMPERIAL LADIES OF THE OTTONIAN DYNASTY. WOMEN AND RULE IN TENTH-CENTURY GERMANY, CHAM 2018.

MACLEAN, SIMON: OTTONIAN QUEENSHIP. OXFORD 2017.

Voraussetzungen / Empfehlungen: Diese Veranstaltung ist für Studierende des Lehramtes zwangsläufig an das Einführungsseminar L.068.14150 gekoppelt.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B1-II	BA-GymGes v1	Modul	B1-II
GymGes alt	Modul	B2-II	BA-GymGes v2	Modul	B1-II
GymGes neu	Modul	B1-II	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B1-III
BA-LHRG v1/2	Modul	B1-II	Zwei-Fach-BA v5	Modul	B1-II

L.068.14160**Markus Lauert****Einführung in das Studium der Frühen Neuzeit**

Introduction to Early Modern History

ES 2Mo. 14:15 – 16:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

06.04.2020

Kommentartext: Die Veranstaltung führt in die geschichtswissenschaftlichen Methoden, Hilfsmittel und Arbeitstechniken ein, die für das Studium frühneuzeitlicher Geschichte und ihrer Quellen erforderlich sind.

Literatur: Birgit Emich: Geschichte der Frühen Neuzeit studieren. Konstanz: UTB 2006 [19,90 €].

Wichtige Hinweise: Die Veranstaltung ist eng abgestimmt auf das zugehörige Proseminar „Die wissenschaftliche Revolution und der Kometenstreit von 1618/19“, von 16 bis 18 Uhr (s.t.) gibt. Die Prüfungsordnung sieht vor, beide Veranstaltungen zu kombinieren und beim gleichen Dozenten zu besuchen.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B2-I	BA-LHRG v1/ BA-LHRSG v2	Modul	B2-I
GymGes alt	Modul	B3-I	BA-GymGes v1/2	Modul	B2-I
GymGes neu	Modul	B2-I	Zwei-Fach-BA v3/4/5	Modul	B2-I

L.068.14165

Markus Lauert

Die wissenschaftliche Revolution und der Kometenstreit von 1618/19

The Scientific Revolution and the Comet Dispute of 1618/19

PS 2

Mo. 16:00 – 18:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

06.04.2020

Kommentartext: Mit der Wende vom 16. zum 17. Jahrhundert verbinden wir eine schillernde Zeit: Gelehrte wie Galileo Galilei, Johannes Kepler, René Descartes, Nikolaus Kopernikus und Francis Bacon legten die Grundlagen dessen, was später die moderne Naturwissenschaft werden sollte. Die Bezeichnung „wissenschaftliche Revolution“ hat sich für diese Periode – nicht unangefochten – etabliert, in der Ideen wie Empirismus und Rationalismus entwickelt worden sind. In dieser Umbruchphase sorgte 1618 eine Kometenerscheinung über Mitteleuropa dafür, dass Astronomen wie Johannes Kepler neue Beobachtungen sammelten und zeitnah in Publikationen präsentierten. Was dieser lange sichtbare und gut beobachtbare Himmelskörper zu bedeuten hatte, wurde Gegenstand langwieriger Diskussionen, die in Flugblättern, Predigten und Traktaten ausgefochten wurden. Zwischen Astronomen, Theologen und Endzeit-Propheten wurde heftig gerungen. Die politisch-konfessionelle Großwetterlage und der sich anbahnende Konflikt in Böhmen verschärften die Diskussion, sodass der Kometenstreit von 1618/19 eine Nahperspektive auf die Wissenschaftsgeschichte am Vorabend des Dreißigjährigen Krieges ermöglicht.

Literatur: Bähr, Andreas: Der grausame Komet. Himmelszeichen und Weltgeschehen im Dreißigjährigen Krieg. Hamburg 2017.

Gindhard, Marion: Das Kometenjahr 1618. Antikes und zeitgenössisches Wissen in der frühneuzeitlichen Kometenliteratur des deutschsprachigen Raumes (=Wissensliteratur im Mittelalter. 44), Wiesbaden 2006.

Medick, Hans: Der Dreißigjährige Krieg. Zeugnisse vom Leben mit Gewalt. Göttingen 2018.

Voraussetzungen / Empfehlungen: Das Seminar setzt die Bereitschaft voraus, längere Passagen deutsch- und englischsprachiger Forschungsliteratur zu bearbeiten und frühneuzeitliche Drucke in Frakturschrift zu analysieren.

Wichtige Hinweise: Die Veranstaltung ist eng abgestimmt auf die zugehörige Einführung „Einführung in das Studium der Frühen Neuzeit“, die montags von 14 bis 16 Uhr (c.t.) stattfindet. Die Prüfungsordnung sieht vor, beide Veranstaltungen zu kombinieren und beim gleichen Dozenten zu besuchen.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B2-II	BA-GymGes v1	Modul	B2-II
GymGes alt	Modul	B3-II	BA-GymGes v2	Modul	B2-II
GymGes neu	Modul	B2-II	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B2-III
BA-LHRG v1/ BA-LHRSG v2	Modul	B2-II	Zwei-Fach-BA v5	Modul	B2-II

L.068.14170

Prof. Dr. Johannes Süßmann

Einführung in das Studium der Frühen Neuzeit

Introduction to Early Modern History

ES 2

Di. 14:00 – 16:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

14.04.2020

Kommentartext: Die Veranstaltung führt in die geschichtswissenschaftlichen Methoden, Hilfsmittel und Arbeitstechniken ein, die für das Studium frühneuzeitlicher Geschichte und ihrer Quellen erforderlich sind.

Literatur: Birgit Emich: Geschichte der Frühen Neuzeit studieren. Konstanz: UTB 2006 [19,90 €].

Wichtige Hinweise: Die Veranstaltung ist eng abgestimmt auf das Proseminar „Schloß Neuhaus – Entzifferung einer Herrschaftsarchitektur“, Di 11–13 Uhr. Studierende im Basismodul 2 müssen beide Veranstaltungen kombinieren. Den übrigen Studierenden wird dies dringend empfohlen.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B2-I	BA-LHRG v1/ BA-LHRSG v2	Modul	B2-I
GymGes alt	Modul	B3-I	BA-GymGes v1/2	Modul	B2-I / B3-I/III
GymGes neu	Modul	B2-I	Zwei-Fach-BA v3/4/5	Modul	B1-II / B2-I
			Zwei-Fach-BA v5	Modul	B2-I / B3-I/III

L.068.14172

Prof. Dr. Johannes Süßmann

Schloß Neuhaus – Entzifferung einer Herrschaftsarchitektur

Neuhaus Castle – Deciphering an Architecture of Authority

PS 2

Di. 11:00 – 13:00 Uhr / Raumzuteilung siehe PAUL

Beginn

14.04.2020

Kommentartext: Schloß Neuhaus ist heute Zentrum des gleichnamigen Stadtteils, Schauplatz vielfältiger bürgerschaftlicher Aktivitäten und ein Paderborner Erinnerungsort: Seine museale Nutzung und die Rekonstruktion eines Gartenteils haben es in ein Denkmal für eine ganz bestimmte Geschichte verwandelt – auf Kosten von anderen Geschichten, die ebenfalls damit verbunden, aber unsichtbar gemacht worden sind. Dadurch eignet Schloß Neuhaus sich hervorragend, um grundsätzliche quellenkritische und methodische Fragen der Geschichtswissenschaft zu diskutieren: Können auch Bauten als Geschichtsquellen betrachtet werden? Doch was sehen wir eigentlich, wenn wir historische Bauten wie Schloß Neuhaus in den Blick nehmen? Wie können wir über den heutigen Augenschein hinaus zu früheren Bauzuständen gelangen? Welche Fragen lassen sich aus den erhaltenen Quellen beantworten? Was verrät der Bau selbst über seine Geschichte, seine Bauherren, seine Zwecke? Welche Methoden bietet die Architekturanalyse, um ein Bauwerk als Text und Handlung zu entziffern? Was finden wir heraus, wenn wir das an Schloß Neuhaus versuchen? Auf welche historischen Kontexte verweisen die Ergebnisse? Am Fallbeispiel von Schloß Neuhaus führt die Veranstaltung sowohl in die Frühneuzeitgeschichte als auch in die geschichtswissenschaftliche Architekturanalyse ein.

Literatur: Norbert Börste und Gregor G. Santel: Schloss Neuhaus bei Paderborn (=Großer DKV-Kunsth Führer). Berlin, München 2015 [9,80 € – zur Anschaffung empfohlen].

Wichtige Hinweise: Die Veranstaltung ist eng abgestimmt auf das Einführungsseminar „Einführung in das Studium der Frühen Neuzeit“, Di 14–16 Uhr. Studierende im Basismodul 2 müssen beide Veranstaltungen kombinieren. Den übrigen Studierenden wird dies dringend empfohlen. Das nötige Hintergrundwissen vermittelt die Vorlesung „Raumregime. Wie frühneuzeitliche Bauten Geschichte machten“, Do 11–13 Uhr. Daher wird auch deren Besuch dringend empfohlen.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B2-II	BA-GymGes v1	Modul	B2-II / B3-II
GymGes alt	Modul	B3-II / B5-III/V	BA-GymGes v2	Modul	B2-II / B3-II
GymGes neu	Modul	B2-II / B3-II/III / B5-II/III/V	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B2-III / B3-I/II/III
BA-LHRG v1/ BA-LHRSG v2	Modul	B2-II	Zwei-Fach-BA v5	Modul	B2-II / B3-II

L.068.14180

Johanna Sackel

Einführung in das Studium der Neuesten Geschichte/ Zeitgeschichte

Introduction to Modern History/ Contemporary History

ES 2

Do. 9:00 – 11:00 Uhr / Raumzuteilung siehe PAUL

Beginn

09.04.2020

Kommentartext: Das Seminar führt anhand praktischer Beispiele in Theorien, Konzepte und Methoden der Neuzeit- bzw. der Zeithistorikerin ein.

Literatur:

- Bösch, Frank/Danyel, Jürgen/ Bartlitz, Christine (Hrsg.): Zeitgeschichte: Konzepte und Methoden, Göttingen u.a. 2012.
- Metzler, Gabriele: Einführung in das Studium der Zeitgeschichte, Paderborn 2004.
- Wirsching, Andreas (Hrsg.): Neueste Zeit, München 2006.

Voraussetzungen / Empfehlungen:

Es wird dringend empfohlen, die Einführungsveranstaltung parallel bzw. in Kombination mit einem Proseminar in der Neuesten Geschichte/Zeitgeschichte zu besuchen (entweder „Wahrnehmungen der Meeres vom 19. Jahrhundert bis heute“ oder „Geschichte der Entwicklungspolitik“).

Wichtige Hinweise: Nachweis der aktiven qualifizierten Teilnahme: Anwesenheit/Hausaufgaben sowie eine Abschlussklausur Prüfungsleistung: benotete Klausur

Fehlzeiten können durch Hausaufgaben ausgeglichen werden, die dem Workload einer Sitzung entsprechen. Diese sind jeweils bis zum Abend vor der darauffolgenden Sitzung in PANDA hochzuladen.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B2-I	BA-GymGes v1/2	Modul	B2-I / B3-III
GymGes alt	Modul	B3-I	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B2-I
GymGes neu	Modul	B2-I	Zwei-Fach-BA v5	Modul	B2-I / B3-III
BA-LHRG v1/ BA-LHRSG v2	Modul	B2-I			

L.068.14185

Johanna Sackel

Wahrnehmungen des Meeres vom 19. Jahrhundert bis heute

Sea Perceptions since the 19th Century

Do. 14:00 – 16:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

PS 2

Beginn

09.04.2020

Voraussetzungen/Empfehlungen:

Es wird dringend empfohlen, das Proseminar zeitgleich mit einem Einführungsseminar in der Neuesten Geschichte/Zeitgeschichte zu belegen (Do 9-11 oder Fr 9-11).

Kommentartext: Die Weltmeere bedecken rund zwei Drittel unserer Erde. Die gesamte Menschheit – manche Teile der Bevölkerung direkt, manche indirekt – ist vom Meer abhängig. Es ist Klimaregulator, Nahrungsquelle, Transportweg und Rohstofflieferant. Umso verwunderlicher, dass den Ozeanen in der deutschen Geschichtswissenschaft abseits von Schifffahrts- und Marinegeschichte bisher verhältnismäßig wenig Aufmerksamkeit zuteilwurde. Das Seminar setzt einen kulturgeschichtlichen Schwerpunkt, berücksichtigt aber ebenso umwelt-, wirtschafts-, politik- und wissenschaftshistorische Zugänge, um die Wahrnehmung des Meeres seit dem 19. Jahrhundert in den Blick zu nehmen. Welchen Wandlungen waren Meereswahrnehmungen unterworfen und wie und warum konkurrierten diese mitunter miteinander?

Literatur:

- Jens Ruppenthal, Ruth Schilling, Martin P.M. Weiss (Hg.): Von Flaschenpost bis Fischreklame. Die Wahrnehmung des Meeres im 19. und 20. Jahrhundert, Köln 2019.
- Alexander Kraus, Martina Winkler (Hg.): Weltmeere. Wissen und Wahrnehmung im Langen 19. Jahrhundert, Göttingen 2014.
- Kehrt, Christian/ Torma, Franziska (Hgg.): Lebensraum Meer. Geschichte und Gesellschaft, Jg. 40, 3/2014.

Wichtige Hinweise: Aktive/qualifizierte Teilnahme: Regelmäßige Anwesenheit. Fehlzeiten können durch Hausaufgaben ausgeglichen werden, die dem Workload einer Sitzung entsprechen.

Prüfungsleistung: Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B2-II	BA-LHRG v1/ BA-LHRSG v2	Modul	B2-II
GymGes alt	Modul	B3-II	BA-GymGes v1/2	Modul	B2-II / B3-III
GymGes neu	Modul	B2-II	Zwei-Fach-BA v5	Modul	B2-II / B3-III

L.068.14190

Johanna Sackel

Einführung in das Studium der Neuesten Geschichte/ Zeitgeschichte

Introduction to Modern History/ Contemporary History

Fr. 09:00 – 11:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

ES 2

Beginn

17.04.2020

Kommentartext: Das Seminar führt anhand praktischer Beispiele in Theorien, Konzepte und Methoden der Neuzeit- bzw. der Zeithistorikerin ein.

Literatur:

- Bösch, Frank/Danyel, Jürgen/ Bartlitz, Christine (Hrsg.): Zeitgeschichte: Konzepte und Methoden, Göttingen u.a. 2012.
- Metzler, Gabriele: Einführung in das Studium der Zeitgeschichte, Paderborn 2004.
- Wirsching, Andreas (Hrsg.): Neueste Zeit, München 2006.

Voraussetzungen / Empfehlungen: Es wird dringend empfohlen, die Einführungsveranstaltung parallel bzw. in Kombination mit einem Proseminar in der Neuesten Geschichte/Zeitgeschichte zu besuchen (entweder „Wahrnehmungen des Meeres vom 19. Jahrhundert bis heute“ oder „Geschichte der Entwicklungspolitik“).

Wichtige Hinweise: Nachweis der aktiven qualifizierten Teilnahme: Anwesenheit/Hausaufgaben sowie eine Abschlussklausur. Prüfungsleistung: benotete Klausur

Fehlzeiten können durch Hausaufgaben ausgeglichen werden, die dem Workload einer Sitzung entsprechen. Diese sind jeweils bis zum Abend vor der darauffolgenden Sitzung in PANDA hochzuladen.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B2-I	BA-GymGes v1/2	Modul	B2-I / B3-III
GymGes alt	Modul	B3-I	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B2-I
GymGes neu	Modul	B2-I	Zwei-Fach-BA v5	Modul	B2-I / B3-III
BA-LHRG v1/ BA-LHRSG v2	Modul	B2-I			

L.068.14195

Johanna Sackel

Geschichte der Entwicklungspolitik

History of development policy

Fr. 11:00 – 13:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

PS 2

Beginn

17.04.2020

Voraussetzungen / Empfehlungen: Es wird dringend empfohlen, das Proseminar zeitgleich mit einem Einführungsseminar in der Neuesten Geschichte/Zeitgeschichte zu belegen (Do 9-11 oder Fr 9-11).

Kommentartext: Im Seminar betrachten wir die Geschichte der Entwicklungspolitik aus verschiedenen Perspektiven, dabei nehmen wir sowohl Akteure und deren Praktiken und Intentionen aus dem globalen Norden in den Blick als auch Debatten und Perspektiven im globalen Süden. Wieso wurde aus „Entwicklungshilfe“ „Entwicklungszusammenarbeit“, welche Interessen verbargen sich hinter entwicklungspolitischen Unternehmungen und welche Bedeutung kam dabei internationalen Organisationen zu? Diesen und weiteren Fragen wollen wir uns im Seminar widmen und damit an durchaus aktuelle Fragestellungen anknüpfen.

Literatur:

- Bohnet, Michael: Geschichte der deutschen Entwicklungspolitik : Strategien, Innenansichten, Erfolge, Misserfolge, Zeitzeugen, Herausforderungen, 2. überarb. und erw. Auflage, München 2019.
- Büschel, Hubertus; Speich Chassé, Daniel (Hrsg.): Entwicklungswelten: Globalgeschichte der Entwicklungszusammenarbeit, Frankfurt 2006.
- Ihne, Hartmut; Wilhelm, Jürgen (Hrsg.): Einführung in die Entwicklungspolitik, Bonn 2013 (=bpb-Schriftenreihe 1338).

Wichtige Hinweise: Aktive/qualifizierte Teilnahme: Regelmäßige Anwesenheit. Fehlzeiten können durch Hausaufgaben ausgeglichen werden, die dem Workload einer Sitzung entsprechen.

Prüfungsleistung: Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B2-II	BA-LHRG v1/ BA-LHRSG v2	Modul	B2-II
GymGes alt	Modul	B3-II	BA-GymGes v1/2	Modul	B2-II / B3-III
GymGes neu	Modul	B2-II	Zwei-Fach-BA v5	Modul	B2-II / B3-III

L.068.14200

Dr. Michael Schubert

Einführung in das Studium der Neuesten Geschichte/ Zeitgeschichte

Introduction to Modern History/ Contemporary History

ES 2

Mo. 14:00 – 16:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

06.04.2020

Kommentartext: Das Seminar führt in die Perspektiven, theoretischen Grundlagen und Methoden der Neuesten Geschichte/Zeitgeschichte ein. Zentrale Begriffe und thematische Zusammenhänge des Fachs werden erklärt.

Literatur:

- Bösch, Frank/Danyel, Jürgen/ Bartlitz, Christine (Hg.): Zeitgeschichte: Konzepte und Methoden, Göttingen u.a. 2012.
- Jordan, Stefan, Einführung in das Geschichtsstudium, Stuttgart 2005.

Voraussetzungen / Empfehlungen: Das ES ist gekoppelt an das PS „Einführung in die Kolonialgeschichte: Deutschland in der Welt 1884/85-1914/18“ (Mo, 16-18 Uhr).

Wichtige Hinweise: Die erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur am Ende des Einführungsseminars ist Grundlage der Leistungsbescheinigung. Das gekoppelte Proseminar „Einführung in die Kolonialgeschichte: **Deutschland in der Welt 1884/85-1914/18“ (Mo, 16-18 Uhr)** soll besucht werden.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B2-I	BA-GymGes v1/2	Modul	B2-I / B3-III
GymGes alt	Modul	B3-I	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B2-I
GymGes neu	Modul	B2-I / B3-I	Zwei-Fach-BA v5	Modul	B2-I / B3-III
BA-LHRG v1/ BA-LHRSG v2	Modul	B2-I	MA-Geschichte v1	Modul	B6-III

L.068.14202

Dr. Michael Schubert

Einführung in die Kolonialgeschichte:

Deutschland in der Welt 1884/85-1914/18

Introduction to Colonial History: Germany in the World 1884/85-1914/18

PS 2

Mo. 16:00 – 18:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

06.04.2020

Kommentartext: Die dreißig Jahre deutscher Kolonialherrschaft in Afrika und im pazifischen Raum haben in der Erinnerungskultur in Deutschland bis vor wenigen Jahren kaum bewusste Spuren hinterlassen. Gleiches gilt für die quasi-imperialen Bestrebungen Deutschlands im Osmanischen Reich, zum Beispiel sichtbar beim Bau der Bagdad-Bahn. Erst die weitgehend in einer breiteren Öffentlichkeit geführten Diskussionen über postkoloniale globale Verantwortungen (sozioökonomische Ungleichheit, gescheiterte Staaten, Rassismus, Migration) nehmen bisweilen das Argument deutscher kolonialer Vergangenheit auf. Dagegen haben sich seit den 1970er Jahren nicht unbeträchtliche Untersuchungen dem Thema der deutschen Kolonialgeschichte gewidmet und dabei seit einigen Jahren zunehmend Theorien und Methoden des Postkolonialismus, der Globalgeschichte und der interkulturellen Forschung aufgenommen.

Dem Proseminar geht es erstens um die Strukturen imperialer und kolonialer Politik, Verwaltung und Wirtschaft. Zweitens geht es um die Geschichte ‚vor Ort‘, gekennzeichnet durch die Begegnung von Einheimischen und Fremden in den wirtschaftlich, politisch und missionarisch durch die Kolonialmacht überformten Gebieten. Drittens soll damit zusammenhängend das koloniale Bewusstsein in Deutschland, mithin das Denken über die abhängigen Gebiete und ihre Bewohner in den Blick genommen werden.

Das Proseminar wird von einem Einführungsseminar zur Neuesten Geschichte/Zeitgeschichte begleitet. Es dient – z.T. anhand von Beispielen aus dem Themenbereich des Proseminars – der Einarbeitung in Grundfragen der Neuesten Geschichte/Zeitgeschichte und in Arbeitsmethoden der Geschichtswissenschaft. Ein Seminarplan mit Themenbereichen wird zu Beginn der Veranstaltung ausgegeben, ein Handapparat mit der wichtigsten Literatur wird in der Universitätsbibliothek aufgestellt. Voraussetzung für den Scheinerwerb sind – neben der Kenntnis der grundlegenden Literatur und der Teilnahme an den Diskussionen – i.d.R. die Vorlage eines Diskussionspapiers (2 Ms.) im Seminar sowie die Ausarbeitung dieses Papiers oder einzelner seiner Aspekte zur Hausarbeit bis zum Semesterende.

Literatur:

- Bade, Klaus J., Friedrich Fabri und der Imperialismus in der Bismarckzeit. Revolution – Depression – Expansion, Freiburg 1975 [Internet-Ausgabe 2005 mit neuem Vorwort: www.imis.uni-osnabrueck.de/BadeFabri.pdf].
- Eckert, Andreas, Kolonialismus, 2. Aufl. Frankfurt a.M. 2015.
- Gründer, Horst, Geschichte der deutschen Kolonien, 6. Aufl. Paderborn 2012.
- Osterhammel, Jürgen, Kolonialismus. Geschichte – Formen – Folgen, 7. Aufl. München 2012.
- Schubert, Michael, Der schwarze Fremde. Das Bild des Schwarzafrikaners in der parlamentarischen und publizistischen Kolonialdiskussion in Deutschland von den 1870er bis in die 1930er Jahre, Stuttgart 2003.
- Speitkamp, Winfried, Deutsche Kolonialgeschichte, Stuttgart 2005.
- Wehler, Hans-Ulrich, Bismarck und der Imperialismus, 2. Aufl. Frankfurt a.M. 1985.

Voraussetzungen / Empfehlungen:

Das gekoppelte Einführungsseminar zur Neuesten Geschichte/Zeitgeschichte (Mo, 14-16 Uhr) soll parallel besucht werden.

Wichtige Hinweise: Voraussetzung für den Scheinerwerb sind – neben der Kenntnis der grundlegenden Literatur und der Beteiligung an den Diskussionen im Seminar – i.d.R. die Vorlage eines Diskussionspapiers (2 Ms.) im Seminar sowie die Ausarbeitung dieses Papiers oder einzelner seiner Aspekte zur Hausarbeit bis zum Semesterende. Das Proseminar ist gekoppelt an das Einführungsseminar zur Neuesten Geschichte/Zeitgeschichte (Mo, 14-16 Uhr).

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B2-II	BA-LHRG v1/ BA-LHRSG v2	Modul	B2-II
GymGes alt	Modul	B3-II	BA-GymGes v1/2	Modul	B2-II
GymGes neu	Modul	B2-II	Zwei-Fach-BA v5	Modul	B2-II

L.068.14205

Dr. Martin Dröge

Geschichte des Nationalsozialismus

History of Nationalsocialism

PS 2

Do. 16:00 – 18:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

09.04.2020

Kommentartext: Das Seminar befasst sich sowohl mit den Anfängen und dem Aufstieg des Nationalsozialismus als auch mit dem NS-Staat zwischen 1933 und 1945. Vornehmlich stehen politik- und gesellschaftsgeschichtliche Aspekte im Fokus, aber auch die Wirtschafts- und die Außenpolitik des Dritten Reichs werden angesprochen.

Literatur:

- Kurt Bauer: Nationalsozialismus. Ursprünge, Anfänge, Aufstieg und Fall, Wien u. a. 2008;
- Michael Burleigh: Die Zeit des Nationalsozialismus. Eine Gesamtdarstellung. 2. Auflage, Frankfurt am Main 2000;
- Ian Kershaw: Der NS-Staat. Geschichtsinterpretationen und Kontroversen im Überblick, Reinbek bei Hamburg 1989;
- Ernst Piper: Kurze Geschichte des Nationalsozialismus von 1919 bis heute, Hamburg 2007;
- Michael Ruck: Bibliographie zum Nationalsozialismus. 2 Bde, Darmstadt 2000;
- Hans-Ulrich Wehler: Der Nationalsozialismus. Bewegung, Führerherrschaft, Verbrechen 1919–1945, München 2009;
- Michael Wildt: Geschichte des Nationalsozialismus, Göttingen 2008.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B2-I	BA-GymGes v1/2	Modul	B2-II
GymGes alt	Modul	B3-I	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B2-III
GymGes neu	Modul	B2-I	Zwei-Fach-BA v5	Modul	B2-II
BA-LHRG v1/2	Modul	B2-II			

L.068.14230

Prof. Dr. Johannes Meyer-Hamme

Geschichtsdidaktik im schulischen Kontext am Beispiel des Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten

Do. 14:00 – 16:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

PS 2

Beginn

09.04.2020

Kommentartext: Im Proseminar werden die Konzepte historischen Lernens auf die schulischen Bedingungen und Anforderungen hin konkretisiert und am Beispiel des Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten diskutiert. Zugleich zielt das Seminar darauf ab, dass Studierende im nächsten Wettbewerb als Ko-Tutor*innen Schüler*innen bei der Erstellung von Arbeiten mit betreuen.

Wichtige Hinweise: Die Veranstaltung baut auf der Einführungsvorlesung „Einführung in die Didaktik der Geschichte“ auf. Der zeitlich vorgeschaltete Besuch der Einführungsvorlesung ist zwingende Voraussetzung für den Besuch dieses Proseminars, das sich ausschließlich an Studierende des Lehramts-Bachelors für GyGe und HRG/HRSG wendet. Das Proseminar endet mit einer mündlichen Prüfung von 20 Minuten. Die Prüfungen finden am Ende des Wintersemesters – in der letzten Woche der Vorlesungszeit – statt.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B3-I-III	BA-LHRG v1/ BA-LHRSG v2	Modul	B3 II
GymGes alt	Modul	B3-I-III	BA-GymGes v1/2	Modul	B4 II
GymGes neu	Modul	B4-I-III	Zwei-Fach-BA v3	Modul	B3-III

L.068.14240

Isabel Schwengelbeck

Geschichtsdidaktik im schulischen Kontext am Beispiel der Geschichte der Zeitenwende um 1500

Di. 11:00 – 13:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

PS 2

Beginn

07.04.2020

Kommentartext: Im Proseminar werden die Konzepte historischen Lernens auf die schulischen Bedingungen und Anforderungen hin konkretisiert und am Beispiel der Geschichte der Zeitenwende um 1500 diskutiert.

Die Veranstaltung baut auf der Einführungsvorlesung „Einführung in die Didaktik der Geschichte“ auf. Der zeitlich vorgeschaltete Besuch der Einführungsvorlesung ist zwingende Voraussetzung für den Besuch dieses Proseminars, das sich an Studierende des Lehramts-Bachelors für LHRG/LHRSG und GyGe wendet.

Beachten Sie, dass das Proseminar Blockanteile enthält. Stellen Sie vor der Anmeldung sicher, dass Sie diese Termine wahrnehmen können.

- Reguläre Termine (Dienstag, 11-13 Uhr): 07.04., 14.04., 21.04., 28.04., 05.05., 26.05., 02.06., 09.06.2020.
- Blockanteile: 25.05.2020, 9 – 13.30 Uhr; 08.06.2020, 9 – 13.30 Uhr.

Das Proseminar endet mit einer mündlichen Prüfung von 20 Minuten.

Die mündlichen Prüfungen finden während der Vorlesungszeit, zwischen dem 22.06. und 03.07.2020, statt.

Voraussetzungen/ Empfehlungen: Teilnahmevoraussetzung ist der Besuch der Einführungsvorlesung „Einführung in die Didaktik der Geschichte“ in einem vorangegangenen Semester.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B3-II	GymGes alt/neu	Modul	B4-II
BA-LHRG v1/ BA-LHRSG v2	Modul	B3 II	BA-GymGes v1/2	Modul	B4 II

L.068.14245

Isabel Schwengelbeck

Geschichtsdidaktik im schulischen Kontext am Beispiel der Geschichte der Herrschaft im mittelalterlichen Europa

Raumzuteilung siehe PAUL

PS 2/ Blockseminar

Beginn

08.04.2020

Kommentartext: Im Proseminar werden die Konzepte historischen Lernens auf die schulischen Bedingungen und Anforderungen hin konkretisiert und am Beispiel der Geschichte der Herrschaft im mittelalterlichen Europa diskutiert.

Die Veranstaltung baut auf der Einführungsvorlesung „Einführung in die Didaktik der Geschichte“ auf. Der zeitlich vorgeschaltete Besuch der Einführungsvorlesung ist zwingende Voraussetzung für den Besuch dieses Proseminars, das sich an Studierende des Lehramts-Bachelors für LHRG/LHRSG und GyGe wendet.

Beachten Sie, dass das Proseminar Blockanteile enthält. Stellen Sie vor der Anmeldung sicher, dass Sie diese Termine wahrnehmen können.

- Reguläre Termine (Mittwoch, 11-13 Uhr): 08.04., 29.04.2020.
- Blockanteile: 24.04.2020, 9 – 16 Uhr; 25.04.2020, 9 – 16 Uhr; 08.05.2020, 9 – 16 Uhr.

Das Proseminar endet mit einer mündlichen Prüfung von 20 Minuten.

Die mündlichen Prüfungen finden während der Vorlesungszeit, zwischen dem 22.06. und 03.07.2020, statt.

Voraussetzungen/ Empfehlungen: Teilnahmevoraussetzung ist der Besuch der Einführungsvorlesung „Einführung in die Didaktik der Geschichte“ in einem vorangegangenen Semester.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B3-II	GymGes alt/neu	Modul	B4-II
BA-LHRG v1/ BA-LHRSG v2	Modul	B3 II	BA-GymGes v1/2	Modul	B4 II

L.068.14250**Jana Völkel****Geschichtsdidaktik im schulischen Kontext am Beispiel des Konzepts des Fremdverstehens****PS 2**Do. 09 – 11 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

09.04.2020

Kommentartext: Im Proseminar werden die Konzepte historischen Lernens auf die schulischen Bedingungen und Anforderungen hin konkretisiert und am Beispiel des Konzepts des Fremdverstehens diskutiert.

Die Veranstaltung baut auf der Einführungsvorlesung „Einführung in die Didaktik der Geschichte“ auf. Der zeitlich vorgeschaltete Besuch der Einführungsvorlesung ist zwingende Voraussetzung für den Besuch dieses Proseminars, das sich an Studierende des Lehramts-Bachelors für LHRG/LHRSG und GyGe wendet.

Das Proseminar endet mit einer mündlichen Prüfung von 20 Minuten.

Voraussetzungen/ Empfehlungen: Teilnahmevoraussetzung ist der Besuch der Einführungsvorlesung „Einführung in die Didaktik der Geschichte“ in einem vorangegangenen Semester.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B3-II	GymGes alt/neu	Modul	B4-II
BA-LHRG v1/ BA-LHRSG v2	Modul	B3 II	BA-GymGes v1/2	Modul	B4 II

L.068.14260**Paul Duschner****Sammeln und Ausstellen ostasiatischer Kunst**

Collecting and Exhibiting of East Asian Art

PS 2Mo. 11:00 – 13:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

20.04.2020

Kommentartext: Das Proseminar kann als für sich stehende Veranstaltung besucht werden, ist aber auch für die Studiengänge BA GymGes v1 und v2 innerhalb des Moduls B3 (Sektoralgeschichte) als gekoppelte Veranstaltung mit der Vorlesung von Frau Prof. Dr. Eva-Maria Seng zu belegen sowie im Zwei-Fach-BA v5 mit dem Einführungsseminar von Frau Maria Harnack.

Literatur:

- Sammeln und Ausstellen, allgemein:
- Pomian, Krzysztof: Der Ursprung des Museums. Vom Sammeln. 4. Aufl. Berlin 2013.
- Pomian, Krzysztof: Das Museum: die Quintessenz Europas. In: Wunderkammer des Abendlandes. Museum und Sammlung im Spiegel der Zeit. Ausstellungskatalog der Kunst- und Ausstellungshalle der BRD in Bonn. Bonn 1994, S. 112 – 119.
- Savoy, Bénédicte, Guichard, Charlotte und Howard, Christine (Hrsg.): Acquiring Cultures. Histories of World Art on Western Markets. Berlin, Boston 2018.
- Seng, Eva-Maria: Museum – Ausstellung – Kulturelles Erbe. Blickwechsel zwischen China und Europa. Berlin, Boston 2019.
- Empfohlene Heranführungen an die ostasiatische Kunst:
- Clunas, Graig: Art in China. 2. erw. Aufl. Oxford 2009.
- Goepper, Roger: Kunst und Kunsthandwerk Ostasiens. Ein Handbuch für Sammler und Liebhaber. München 1968.
- Harrison-Hall, Jessica: China. A History in Objects. London 2017.
- Sammeln und Ausstellen ostasiatischer Kunst:
- Cohen, Warren I.: Art Collecting as International Relations: Chinese Art and American Culture. In: The Journal of American-East Asian Relations 1 (1992), S.409 – 434.
- Cohen, Warren I.: East Asian Art and American Culture. A Study in International Relations. New York 1992.
- Chu, ten-Doeschate und Milam, Jennifer (Hrsg.): Beyond Chinoiserie: Artistic Exchanges between China and the West during the Late Qing Dynasty (c. 1795-1911). Leiden, Boston 2019.
- Pierson, Stacey: The Movement of Chinese Ceramics: Appropriation in Global History. In: Journal of World History 23.1 (2012), S. 9 – 39.
- Schlombs, Adele: Aufbruch in eine neue Zeit. Die Gründung des Museums für Ostasiatische Kunst in Köln. Köln 2009.
- Steuber, Jason und Lai, Guolong (Hrsg.): Collectors, Collections & Collecting the Arts of China. Histories and Challenges. Gainesville 2014.
- Weiß, Matthias, Troelenberg, Eva-Maria und Brand, Joachim (Hrsg.): Wechselblicke. Zwischen China und Europa 1669 – 1907. Berlin 2017.

Voraussetzungen / Empfehlungen: Vorkenntnisse zur ostasiatischen Kunst und Kunstgeschichte, sowie die Kenntnis ostasiatischer Sprachen, werden nicht vorausgesetzt.

Modulzuweisungen

BA-GymGes v1/2	Modul	B3-II	Zwei-Fach-BA v5	Modul	B3-II
			Kulturerbe	Modul	Optionalbereich

L.068.14270

Dr. Maria Harnack

Historienmalerei im 19. Jahrhundert

History painting in the 19th century

ES 2

Mi. 14:00 – 16:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

15.04.2020

Voraussetzungen / Empfehlungen: Voraussetzung für den Erhalt eines Teilnahme Scheins ist die aktive Teilnahme sowie die Übernahme eines Referats. Ein qualifizierter Schein kann durch eine Klausur erworben werden.

Wichtige Hinweise: Das Einführungsseminar kann als für sich stehende Veranstaltung besucht werden, ist aber auch für die Studiengänge BA GymGes v1 und v2 sowie Zwei-Fach-BA v5 innerhalb des Moduls B3 (Sektoralgeschichte) als gekoppelte Veranstaltung mit dem Proseminar von Herrn Marco Silvestri zu belegen.

Modulzuweisungen

GymGes neu	Modul	B3-I			
BA-GymGes v1/2	Modul	B3-I/III	Zwei-Fach-BA v5	Modul	B3-I/III
Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B1-II	Kulturerbe	Modul	OB (Optionalbereich)

L.068.14290

Marco Silvestri M. A.

Der Dombaumeister Arnold Güldenpfennig und die Architektur des 19. Jahrhunderts

The master builder Arnold Güldenpfennig and 19th century architecture

PS 2

Do. 11:00 – 13:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

16.04.2020

Voraussetzungen / Empfehlungen: Voraussetzung für den Erhalt eines Teilnahme Scheines ist die aktive Teilnahme sowie die Übernahme eines Referates. Die Prüfungsleistung wird in Form einer Hausarbeit erbracht.

Wichtige Hinweise: Das Proseminar kann als für sich stehende Veranstaltung besucht werden, ist aber auch für die Studiengänge BA GymGes v1 und v2 innerhalb des Moduls B3 (Sektoralgeschichte) als gekoppelte Veranstaltung mit der Vorlesung von Frau Prof. Dr. Eva-Maria Seng zu belegen sowie im Zwei-Fach-BA v5 mit dem Einführungsseminar von Frau Maria Harnack.

Modulzuweisungen

			Zwei-Fach-BA v5	Modul	B3-II
BA-GymGes v1/2	Modul	B3-II	Kulturerbe	Modul	Optionalbereich

GRUNDSEMINARE

L.068.14300

Prof. Dr. Stefan Link

Basisveranstaltung: Althistorisches Denken

Thinking in Terms of Ancient History: The Basics

GS 2

Di. 16:00 – 18:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

14.04.2020

Kommentartext:

Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die keine Vorkenntnisse in Alter Geschichte haben oder tiefergehende Kenntnisse erwerben wollen. Ihnen bietet es Einblicke in das absolut Unverzichtbare. – Das Seminar beginnt, wie gewohnt, um 16 Uhr c.t., endet aber erst um 18 Uhr s.t., wodurch der Verlust der ersten Semesterwoche ausgeglichen werden kann.

Wichtige Hinweise: Im Rahmen des Seminars fallen allwöchentliche Hausaufgaben an, die bewertet werden und für die Frage der Vergabe einer aqT/qT relevant sind.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B1-III / B3-II	BA-GymGes v1	Modul	B1-III / B3-III / B4-III
GymGes alt	Modul	B1-III / B4-II / B5-I/IV	BA-GymGes v2	Modul	B1-III / B3-III / B4-III
GymGes neu	Modul	B1-III / B3-III / B4-II/ B5-I/III/IV	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B1-III / B2-II / B3-I/II
BA-LHRG v1/ BA-LHRSG v2	Modul	B1-III / B3-III	Zwei-Fach-BA v5	Modul	B1-III

L.068.14330

Dr. Arnold Otto

Von Familienmensch bis Gesellschaftstier.

Personenbeziehungen in der Geschichte

From family men to socialites: personal relations in History.

GS 2

Mo. 16:00 – 18:00 Uhr / Erzbistumsarchiv, Domplatz 15, 33098 Paderborn

Beginn

20.04.2020

Kommentartext:

Die Familie ist offensichtlich um einer der wichtigsten Verbände von Personen überhaupt. Diesem Verband hat die Geschichte eine eigene Hilfswissenschaft gewidmet. In der Genealogie beschäftigt sie sich mit den familiären Beziehungen der Menschen untereinander. Vom Marktwert her ist die Genealogie die erfolgreichste historische Hilfswissenschaft überhaupt. In Archiven mit genealogischen Quellen übersteigt der Anteil der familienkundlichen Benutzerschaft nicht selten zwei Drittel der Benutzer insgesamt. Abgesehen von der Familie gibt es jedoch auch eine Reihe von freiwilligen Zusammenschlüssen von Menschen: Vereine, Verbände, Parteien, Kirchen und kircheninterne Organisationen wie etwa Orden, Gemeinschaften aller Art ermöglichen es Menschen, sich mit Menschen zu vereinigen, mit denen sie eine oder mehrere Gemeinsamkeiten haben. Die Hilfswissenschaft, die sich mit menschlichen Beziehungen außerhalb der Familie befasst, ist die Prosopographie. Sie ist weit weniger populär als ihre familienkundliche Schwester, findet jedoch z.B. in der investigativen Tätigkeit der Polizei bzw. der Nachrichtendienste ihre eigene Würdigung. Bisweilen werden Gemeinschaften von Menschen auch äußerlich erkenntlich, indem ihre Mitglieder Uniformen, Dekorationen oder andere Erkennungszeichen tragen. Die mit diesen Äußerlichkeiten zusammenhängende Hilfswissenschaft der Phaleristik bietet Methoden zur Interpretation dieser Zeichen. Ziel der Übung ist es, den Teilnehmern die Methoden der drei Hilfswissenschaften in den Grundzügen zu erschließen.

Literatur: wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben

Wichtige Hinweise: Die Veranstaltung findet in den Räumen des Erzbistumsarchivs im Konrad-Martin-Haus am Domplatz 15, 33098 Paderborn statt.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B3-II/III			
GymGes alt	Modul	B2-III / 4-II/III / 5-II/IV/V	BA-GymGes v1/2	Modul	B1-III
GymGes neu	Modul	B1-III / 4-II/III / 5-I/IV/V	Zwei-Fach-BA v5	Modul	B1-III
BA-LHRG v1 / BA-LHRSG v2	Modul	B1-III	Zwei-Fach MA Geschichte v1/2	Modul	M3-III
Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B1-III / B3-I/II/III Optionalbereich: Modul A / C	Zwei-Fach MA Kulturen der europ. Vormoderne v1/2	Modul	M4-III

L.068.14380

Dr. Daniel Droste

Arbeiten im Archiv: Quellen zur Paderborner Stadtgeschichte

Archival research: Sources on Paderborn municipal history

- 08.04.2020, 18:00 - 20:00 Uhr
- 18.04.2020, 08:00 - 15:00 Uhr
- 25.04.2020, 08:00 - 14:00 Uhr /
- 04.07.2020, 08:00 - 15:00 Uhr /

GS / Blockseminar

Beginn

08.04.2020

Kommentartext:

Für viele Schüler und Studierende geschieht die Aufnahme historischen Wissens oftmals ausschließlich über geschichtspolitisch geformte Lernpläne und Lehrmittel in Schulen oder Sekundärliteratur in Universitätsbibliotheken. Primärquellen kommen in dieser Form der Wissensvermittlung, wenn überhaupt, oft nur als Abdruck oder in Fußnoten vor und dienen dort der Untermauerung fremder Gedankengänge. Eine eigenständige Auseinandersetzung mit ihnen fehlt zumeist.

Die Arbeit mit historischen Primärquellen stellt jedoch einen integralen Bestandteil geschichtswissenschaftlicher Forschung dar. Das „Vetorecht der Quellen“ (Koselleck) macht es für Studierende unerlässlich, zu erlernen, wie Quellen aufgespürt, kritisiert, analysiert und ausgewertet werden können – auch, um eine kritische Neu- und Reinterpretation bereits bekannter Überlieferungen vornehmen zu können.

Die wichtigste Rolle bei der Erschließung, Verwahrung und Bereitstellung von derartigem Quellenmaterial spielen dabei Archive. Sie nehmen als Hüter der Quellen eine Mittlerrolle für Historiker ein.

Dieses Seminar soll als Einführung in die archivgestützte historische Arbeit mit Primärquellen dienen. Im Vordergrund steht dabei die Möglichkeit, anhand ausgewählter Bestände zur Geschichte der Stadt Paderborn eigenständig Recherchen an im Stadt- und Kreisarchiv Paderborn verwahrten Primärquellen durchzuführen. Ziel ist es, auf Basis dieser Bestände wissenschaftliches Arbeiten im Hinblick auf eine Studienabschlussarbeit einzuüben.

Daneben wird den Studierenden ein Überblick über Geschichte, Struktur und Aufgaben des deutschen, insbesondere des nordrhein-westfälischen, Archivwesens geboten. Die Teilnehmer erlernen dabei, wie relevante Archive und Bestände zu identifizieren, Quellen zu finden sowie in einem Archiv zu bestellen und zu bearbeiten sind.

Das Seminar richtet sich daher in erster Linie an Studierende am Ende ihres Studiums.

Das Seminar gliedert sich in eine Einführungssitzung, einen Einführungsblock, einen Workshop sowie einen Präsentationsblock. Außerdem findet eine Exkursion zum Stadt- und Kreisarchiv Paderborn statt.

- Literatur:** – Reimann, Norbert (Hrsg.): Praktische Archivkunde. Ein Leitfaden für Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Archiv, 3., überarbeitete Auflage, Münster 2014
- Burkhardt, Martin: Arbeiten im Archiv. Praktischer Leitfaden für Historiker und andere Nutzer, Paderborn 2006

Wichtige Hinweise: Exkursion: Termin folgt!

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	A1-I/III	MA-GymGes	Modul	M2-II / M3-I
GymGes alt / neu	Modul	A1-I/III	Zwei-Fach-BA v3/4/5	Modul	A1-I
BA-LHRG	Modul	A1-I / A2-I	MA-Geschichte v1	Modul	B7-III / 8-III / 9-I-III / A6-I-III / 7-I-III
BA-GymGes	Modul	A1-I / A2-I	MA-Geschichte v2	Modul	M2-I / M7-II
MA-LHRG	Modul	M2-II	Zwei-Fach-MA Gesch. v1/2	Modul	M2-II / 4-II

L.068.14400

Dr. Andreas Neuwöhner

Der Zweite Weltkrieg und das Kriegsende 1945 in der regionalen Erinnerungskultur

Second World War and the end of war in regional cultural remembrance

GS / Blockseminar

- 30.04.20, 16-18 Uhr / Stadtmuseum Paderborn, Am Abdinghof 11, 33098 Paderborn
- 14.05.20, 16-18 Uhr / Stadtmuseum Paderborn, Am Abdinghof 11, 33098 Paderborn
- 27.06.20, 10-18 Uhr / Stadtmuseum Paderborn, Am Abdinghof 11, 33098 Paderborn

Beginn

30.04.2020

Kommentartext:

Eroberung, Besetzung, Befreiung? Die Deutung des Zweiten Weltkriegs und des Kriegsendes 1945 ist in der deutschen Erinnerungskultur umstritten. Die „Wehrmachtsausstellung“ des Hamburger Instituts für Sozialforschung mit ihrem Focus auf die Verbrechen der Wehrmacht sorgte in den 90er Jahren für internationale Aufmerksamkeit. Aktuell fordern Politiker der AfD eine 180 Grad Wende in der deutschen Erinnerungskultur. 75 Jahre nach Kriegsende stellt sich die Frage nach der historischen Entwicklung der Erinnerungskultur und ihrer gesellschaftlichen Akzeptanz.

Das Seminar wird anhand von Quellen untersuchen, wie sich die Erinnerungskultur an den zweiten Weltkrieg und das Kriegsende in der Region ausgeprägt hat. Dabei werden Gedenkort, Gedenkveranstaltungen, Ausstellungen und Informationsangebote im öffentlichen Raum untersucht. In einer Exkursion wird die Gedenkkultur einer Stadt näher beleuchtet. Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt.

Literatur:

- Assmann, Aleida: Der lange Schatten der Vergangenheit. Erinnerungskultur und Geschichtspolitik. In: Schriftenreihe 633, Bundeszentrale für politische Bildung. Bonn 2007.
- Arnd Bauerkämper: Das umstrittene Gedächtnis. Die Erinnerung an Nationalsozialismus, Faschismus und Krieg in Europa seit 1945. Schöningh-Verlag, Paderborn 2012.
- Frese, Matthias; Weidner, Marcus (Hg.): Verhandelte Erinnerungen. Der Umgang mit Ehrungen, Denkmälern und Gedenkortern nach 1945. Schöningh-Verlag, Paderborn 2018.
- Gruttmann, Dörthe: Der Ruhrkessel. In: Lena Krull (Hg.) Westfälische Erinnerungsorte. Beiträge zum kollektiven Gedächtnis einer Region. Schöningh-Verlag, Paderborn 2017, S. 331-347.
- Lenz, Claudia; Schmidt, Jens; Wrochem, Oliver von (Hrsg.): Erinnerungskulturen im Dialog. Europäische Perspektiven auf die NS-Vergangenheit. Unrast Verlag, Münster 2004.
- März, Peter: Gelenkte Geschichte. Jüngste deutsche Erinnerungsjahre und die historische Reflexion. Aschendorff Münster 2018.
- Schmid, Harald (Hrsg.): Erinnerungskultur und Regionalgeschichte, Martin-Meridenbauer-Verlag, München 2009.

Wichtige Hinweise:

- 30. April, 16-18 Uhr Einführung in das Thema
- 14. Mai, 16-18 Uhr Quellenrecherche und Quellenauswahl
- Exkursion: wird noch bekanntgegeben
- 27. Juni, 10-18 Uhr Tagesseminar

Alle Termine im Stadtmuseum Paderborn, Am Abdinghof 11, 33098 Paderborn!

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B2-II	BA-LHRG v1 / v2	Modul	B2-II
GymGes alt	Modul	B3-II	BA-GymGes v1/2	Modul	B3-II
GymGes neu	Modul	B2-II	Zwei-Fach-BA v5	Modul	B2-II / B3-III / B4-III

L.068.14430**Florian Staffel****Der "Wertewandel" in historischer Perspektive**

"Value Change" in a historical perspective

GS 2Mo. 11:00 – 13:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

06.04.2020

Kommentartext:

Die zeitgenössische Sozialwissenschaft, allen voran Ronald Inglehart, diagnostizierte einen fundamentalen „Wertewandel“ in den westlichen Industriegesellschaften in den 1960er und 1970er Jahren: vom Materialismus zum Postmaterialismus. Zugespitzt formuliert seien aus gehorsamen, fleißigen, ordnungsliebenden und materiellen Wohlstand anstrebenden Bürgern emanzipierte, ungebundene und freiheitsliebende Suchende nach Selbstverwirklichung geworden.

Doch gab es einen solchen „Wertewandel“ wirklich? In diesem Seminar werden wir uns auf eine zeitgeschichtliche Spurensuche begeben und dem vermeintlichen „Wertewandel“ u.a. im Wandel von Jugend- und Popkulturen, Familienbildern, der Arbeitswelt, Konsumpräferenzen aber auch politischem Aktivismus nachgehen.

Literatur:

- Inglehart, Ronald: Changing Values among Western Publics from 1970 to 2006, in: West European Politics 31 (2008), 1/2, S. 130–146.
- Dietz, Bernhard/Neumeier, Christopher/Rödter, Andreas: Gab es den Wertewandel? Neue Forschungen zum gesellschaftlich-kulturellen Wandel seit den 1960er Jahren, München 2014 (=Wertewandel im 20. Jahrhundert, Bd. 1).
- Dietz, Bernhard/Neuheiser, Jörg (Hrsg.): Wertewandel in der Wirtschaft und Arbeitswelt. Arbeit, Leistung und Führung in den 1970er und 1980er Jahren in der Bundesrepublik Deutschland, Berlin, Boston 2017 (=Wertewandel im 20. Jahrhundert, Band 2).
- Schildt, Axel [u.a.] (Hrsg.): Between Marx and Coca-Cola. Youth cultures in changing European societies, 1960 - 1980, New York 2006.

Wichtige Hinweise:

Das Seminar richtet sich explizit an Studentinnen und Studenten des Lernbereichs Gesellschaftswissenschaften. Es kann jedoch auch in den übrigen Lehramtsstudiengängen als Grundseminar besucht werden.

Modulzuweisungen

GymGes alt	Modul	B3-III	BA-LHRG v1/ BA-LHRSG v2	Modul	B2-III
GymGes neu	Modul	B2-III / B5-II	BA-GymGes v1/2	Modul	B2-III

L.068.14435
Florian Staffel

Einführung in die Konsumgeschichte des 20. Jahrhunderts

Introduction to the History of Consumption in the 20th century

Mo. 16:00 – 18:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

06.04.2020

GS 2

Beginn

Kommentartext:

Der Konsum ist in den heutigen Gesellschaften allgegenwärtig. Er fungiert nicht mehr nur zur Befriedigung von Bedürfnissen. Ihm werden auch gesellschaftsstrukturierende Funktionen im Sinne einer Konsumgesellschaft zugeschrieben. Was jedoch heute als Selbstverständlichkeit des materiellen Wohlstandes gilt, ist in vielerlei Hinsicht das Resultat der Entwicklungen des 20. Jahrhunderts. In diesem Seminar sollen ausgewählte Konsumformen und –güter multiperspektivisch analysiert werden. Der Schwerpunkt liegt auf der deutschen Entwicklung in ihren globalen Relationen und Vergleichen.

Literatur:

- Trentmann, Frank: Die Herrschaft der Dinge. Die Geschichte des Konsums vom 15. Jahrhundert bis heute, München 2017.
- Trentmann, Frank: The Oxford Handbook of the History of Consumption, Oxford 2012.
- Haupt, Heinz-Gerhard / Torp, Claudius (Hrsg.): Die Konsumgesellschaft in Deutschland 1890-1990. Ein Handbuch, Frankfurt a.M. 2009.
- König, Wolfgang: Kleine Geschichte der Konsumgesellschaft. Konsum als Lebensform der Moderne, Stuttgart (2. Aufl.) 2013.
- Kleinschmidt, Christian: Konsumgesellschaft, Göttingen 2008.

Wichtige Hinweise:

Das Seminar richtet sich explizit an Studentinnen und Studenten des Lernbereichs Gesellschaftswissenschaften.

Es kann jedoch auch in den übrigen Lehramtsstudiengängen als Grundseminar besucht werden.

Modulzuweisungen

GymGes alt	Modul	B3-III	BA-LHRG v1/ BA-LHRSG v2	Modul	B2-III
GymGes neu	Modul	B2-III / B5-II	BA-GymGes v1/2	Modul	B2-III

L.068.14440

Prof. Dr. Rainer Pöppinghege

Zeitgenössische Darstellungen des Kapp-Lüttwitz-Putsches 1920

Contemporary Descriptions of the Kapp-Lüttwitz-Coup 1920

Do. 11:00 – 13:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

09.04.2020

GS 2

Beginn

Kommentartext:

Vor 100 Jahren schlossen sich im östlichen und kurz darauf auch im rechtsrheinischen Ruhrgebiet die Gegner der antirepublikanischen Putschisten um den Verwaltungsbeamten Wolfgang Kapp und den Oberbefehlshaber der vorläufigen Reichswehr, Walther Freiherr von Lüttwitz, zusammen. In Westfalen formierte sich die „Rote Ruhrarmee“, um den Putsch zu bekämpfen und die Novemberrevolution von 1918 doch noch zu einer sozialistischen Revolution zu machen. Bewaffnete Kräfte von links und rechts trafen aufeinander. Es folgten blutige Wochen mit einer ideologisch aufgeladenen, äußerst brutalen Kampfweise.

Die Ereignisse des Kapp-Lüttwitz-Putsches im März 1920 bildeten nicht nur in der späteren Forschung den Ausgangspunkt zahlreicher Kontroversen. Auch und besonders unter Zeitgenossen war die Deutung der Ereignisse höchst umstritten. Das Seminar untersucht quellenkritisch die Darstellungen von z.T. unmittelbar beteiligten Akteuren. Anhand der Textbeispiele wird die historiographische Kategorie der Perspektivität bzw. Standortgebundenheit thematisiert.

In der Leseweche findet am Donnerstag, 4. Juni eine Tagesexkursion ins Stadtarchiv Hamm statt. Dafür finden am 2./9. und 16. Juli die Seminarsitzungen nicht statt.

- Literatur:**
- Rainer Pöppinghege: Republik im Bürgerkrieg. Kapp-Putsch und Gegenbewegung an Ruhr und Lippe 1919/20, Münster 2019.
 - Wilfried Reininghaus [Bearb.]: Der Arbeiteraufstand im Ruhrgebiet. Quellenkritik und Edition der zeitgenössischen Darstellungen von Carl Brenner, Josef Ernst, Arthur Zickler, Gerhard Colm, Willi Cuno und Siegfried Schulz, Münster 2020.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B2-V	BA-LHRG v1/ BA-LHRSG v2	Modul	B2-III
GymGes alt	Modul	B3-III / B5-III/V	BA-GymGes v1/2	Modul	B2-III
GymGes neu	Modul	B2-III / B5-II/IV/V	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B2-II / B3-I-III
			Zwei-Fach-BA v5	Modul	B2-III

L.068.14445

Prof. Dr. Rainer Pöppinghege

Westfalen unter Napoléon - Lektüre deutschsprachiger Quellen

Westphalia under Napoléon – reading of German sources

GS 2

Do. 16:00 – 17:30 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

09.04.2020

Kommentartext: In den Koalitionskriegen nach der Französischen Revolution von 1789 hatte sich Frankreich nach und nach mehr Einfluss gesichert. Schließlich erstreckte sich dieser unter Napoléon auch auf das Nachbarland jenseits des Rheins. Im „Rheinbund“ fanden mehrere deutsche Staaten unter mehr oder minder direkter Führung Napoléons zusammen. Zwischen 1807 und 1813 gehörten auch weite Teile Westfalens zu verschiedenen napoleonischen Satellitenstaaten. Das Seminar untersucht anhand deutschsprachiger Quellen die Herrschaftspraxis der Franzosen hierzulande und die Auswirkungen bzw. Reaktionen der deutschen Gesellschaft.

Literatur:

- Wilhelm Grabe/Markus Moors [Hrsg.]: Neue Herren – neue Zeiten?. Quellen zur Übergangszeit 1802 bis 1816 im Paderborner und Corveyer Land, Paderborn 2006.
- Gerd Dethlefs/Armin Owzar/Gisela Weiß [Hrsg.]: Modell und Wirklichkeit: Politik, Kultur und Gesellschaft im Großherzogtum Berg und im Königreich Westphalen 1806-1813, Paderborn 2008.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B2-V	BA-LHRG v1/ BA-LHRSG v2	Modul	B2-III
GymGes alt	Modul	B3-III / B5-III/V	BA-GymGes v1/2	Modul	B2-III
GymGes neu	Modul	B2-III / B5-II/IV/V	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B2-II / B3-I-III / Optionalbereich: Modul A/C
			Zwei-Fach-BA v5	Modul	B2-III

L.068.14450

Daniel Fastelabend

**Einführung und Reflexion in die Geschichtskultur
am Beispiel des Kreismuseums Wewelsburg**

Introduction to and reflection of commemorative cultures with a special focus on the museum Wewelsburg

GS / Blockseminar

Termine sowie Raumzuteilung siehe Wichtige Hinweise

Beginn

30.04.2020

Kommentartext: Historisches Lernen findet nicht nur in der Schule, sondern an vielen weiteren Orten statt, die als Elemente der Geschichts- und Erinnerungskultur das Geschichtsbewusstsein von Menschen nachhaltig beeinflussen: als solche kommen etwa Denkmäler, Museen, Archive und Erinnerungsorte und Dokumentationsstätten in Frage. Außerschulische Lernorte bieten Chancen für erfolgreiches historisches Lernen, sind jedoch keineswegs Selbstläufer. In der Veranstaltung beschäftigen wir uns neben den Potenzialen, die außerschulische Lernorte bieten, auch mit den Herausforderungen, die sich in der konkreten Beschäftigung mit ihnen ergeben.

Dazu werden in einer ersten Blocksitzung theoretische geschichtsdidaktische Grundlagen und empirische Befunde mit solchen der Gedenkstättenpädagogik konfrontiert und neben möglichen Anschlusspunkten auch potentielle inhaltliche Widersprüche thematisiert. Anschließend werden die zuvor erworbenen theoretischen und empirischen Einsichten an einem Blocktag „vor Ort“ im Kreismuseum Wewelsburg um eigene praktische Erfahrungen ergänzt. In einer abschließenden Blocksitzung sollen die erworbenen theoretischen und pragmatischen Zugänge mit den Erfahrungen vor Ort systematisch in Verbindung gesetzt und reflektiert werden, um einen Beitrag zu einem reflektierten und selbst-reflexiven Umgang mit außerschulischen Lernorten zu leisten.

Literatur:

- Baumgärtner, Ulrich: Historische Lernorte. In: Geschichte lernen Heft 106 (2005), S. 12-1.
- Körber, Andreas: Kompetenzorientiertes historisches Lernen im Museum? Eine Skizze auf der Basis des Kompetenzmodells „Historischen Denken“. In: Popp/Schönemann {Hrsg.}: Historische Kompetenzen und Museen, Idstein 2009, S. 62-81.
- Kuchler, Christian: Historische Orte im Geschichtsunterricht, Schwalbach/Ts. 2012;
- Lücke, Martin: Fühlen – Wollen – Wissen. Geschichtskulturen als emotionale Gemeinschaften. In: Brauer/Lücke {Hrsg.}: Emotionen, Geschichte und historisches Lernen. Geschichtsdidaktische und geschichtskulturelle Perspektiven, Göttingen 2013, S. 93-108.
- Pleitner, Berit: Außerschulische historische Lernorte, in: Barricelli, Michele / Lücke, Martin (Hrsg.): Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts. Bd. 2, Schwalbach/Ts. 2012, S. 290-307.
- Schönemann, Bernd: Geschichtsdidaktik und Geschichtskultur. In: Demantowsky/Schönemann {Hrsg.} Bausteine einer Geschichtsdidaktik, Schwalbach/Ts. 2014, S. 57-86.

Wichtige Hinweise: Das Seminar wird aus einer vorbereitenden und für alle verbindlichen, organisatorischen Sitzung am 30.4.2020 und zwei Blocktagen an der Universität zur Vor- und Nachbereitung des Besuchs sowie zwei Blocktagen im Kreismuseum Wewelsburg bestehen.

Die Termine sind folgende:

1. 30.4.2020, Universität Paderborn, 16-18:00 Uhr/ **Raum N4.319**
2. 15.5.2020, Universität Paderborn, 9:30-17:00 Uhr / **Raum N4.319**
3. 3.6.2020, Kreismuseum Wewelsburg, 9:30-17:00 Uhr
4. 4.6.2020, Kreismuseum Wewelsburg, 9:30-17:00 Uhr
5. 6.6.2020, Universität Paderborn, 9:30-17:00 Uhr / **Raum N4.319**

Bitte stellen Sie vor! einer Anmeldung sicher, dass es Ihnen zeitlich möglich ist, die Blocktermine zu besuchen!

Voraussetzungen / Empfehlungen:

Der vorherige Besuch der Einführungsvorlesung in Theorie und Didaktik der Geschichte wird ausdrücklich empfohlen.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B3-III	BA-LHRG v1/2	Modul	B3-III
GymGes alt /neu	Modul	B4-III	BA-GymGes v1/2	Modul	B4-III
			Zwei-Fach-BA v3/4/5	Modul	B4-II

L.068.14480**PD Dr. Olaf Hartung****Geschichte der Industrialisierung in Geschichtskultur und Geschichtsunterricht****GS**Do. 09 – 11 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

09.04.2020

Kommentartext:

Der komplexe Prozess der Industrialisierung wird häufig als Industrielle Revolution bezeichnet. Brachte er doch einen grundlegenden Wandel in fast allen Lebensbereichen der westlichen Hemisphäre. Ausgehend von England und Europa veränderte die Industrialisierung das wirtschaftliche, soziale und politische Gefüge in der gesamten Welt. Das Seminar beschäftigt sich mit den elementaren Faktoren und Folgen der Industrialisierung unter dem Gesichtspunkt des historischen Lernens von Schülerinnen und Schülern. Auch spielt dabei die Geschichtskultur im Sinne der heutigen Pflege von Industriekultur eine wichtige Rolle. Ein konkretes Beispiel des Umgangs mit dem industriellen Erbe erkunden die Teilnehmenden des Seminars im Rahmen einer Exkursion in ein Industriemuseum.

Literatur:

- Commandeur, Beatrix u.a. (2007): Industrie- und Technikmuseen: historisches Lernen mit Zeugnissen der Industrialisierung, Schwalbach/Ts.
- Henke-Bockschatz, Gerhard (2003): Industrialisierung (Fundus - Quellen für den Geschichtsunterricht), Schwalbach/Ts.
- Liedtke, Rainer (2012): Die Industrielle Revolution, Wien, Köln, Weimar.
- Schnakenberg, Ulrich (2016): Von der Dampfmaschine zum Internet: Die Industrialisierung des 19. Jahrhunderts und die industriellen Revolutionen der Gegenwart (Geschichtsunterricht praktisch), Schwalbach/Ts.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B3 III	BA-LHRG v1/2	Modul	B3-III
GymGes alt /neu	Modul	B4-III	BA-GymGes v1/2	Modul	B4-III
			Zwei-Fach-BA v3/4/5	Modul	B4-II

HAUPTSEMINARE

L.068.14500

Prof. Dr. Stefan Link

Griechische Geschichtsschreibung I

Greek Historiography I

HS 2

Fr. 09:00 – 11:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

17.04.2020

Kommentartext: Das Seminar bietet eine Einführung in die Vorläufer und allerersten Anfänge der griechischen Geschichtsschreibung. Im nächsten Wintersemester (2020/21) findet eine Fortsetzung statt. – Die Arbeit erfolgt auf der Grundlage von Papieren, die im Netz bereitgestellt werden und von Woche zu Woche vorzubereiten sind. Dies gilt auch für die Sitzung der ersten Woche.

Wichtige Hinweise: Das Seminar kann als Grundseminar oder als Hauptseminar besucht werden. Voraussetzung ist indessen in jedem Fall der erfolgreich abgeschlossene Besuch einer Einführung mit zugehörigem Proseminar im Fach Alte Geschichte.

Modulzuweisungen

LHRG	Module	B3-II/III	A1-II/III	A2-I/III	A3-I/III		
GymGes alt	Module	B4-II/III	B5-I/IV/V	A1-II/III	A2-I	A3-I-IV	
GymGes neu	Module	B3-III	B4-II/III	B5-I/III/IV/V	A1-II/III	A2-I/III/IV	
BA-LHRG v1/2	Module	B3-III	A1-I	A2-I			
BA-GymGes v1/2	Module	B4-III	A1-I	A2-I			
MA-LHRG v1 / MA-LHRSG v2	Module	MM2-II					
MA-GymGes v1/2	Module	MM2-II	MM3-I				
Zwei-Fach-BA v3/4	Module	B3-I/III	A1-I/III	A2-I-III	A3-I-III		
MA-Geschichte v1	Module	B7-I	B8-I/III	B9-I/II/III	A6-I/II/III	A7-I-III	A9-I/II
MA-Geschichte v2	Module	MM1-I	MM2-I	MM5-I	MM7-II		
Zwei-Fach MA Geschichte	Module	MM1-I	MM2-II	MM4-II	P1-II		

L.068.14505

Prof. Dr. Stefan Link

Das griechische Kreta

Greek Crete

HS 2

Di. 14:00 – 16:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

14.04.2020

Wichtige Hinweise: Das Seminar beginnt am 14.04.2020. Eine erste, vorbereitende Sitzung findet bereits in der letzten Woche des Wintersemesters statt, nämlich am 28.01.2020, 14:00, in Raum E2.310. Die Teilnahme an dieser Sitzung ist erforderlich.

Ein Themenplan mit Angabe von Moderationsmöglichkeiten hängt am Schwarzen Brett der Alten Geschichte.

Das Seminar beginnt, wie gewohnt, um 14 Uhr c.t., endet aber erst um 16 Uhr s.t., wodurch der Verlust der ersten Semesterwoche ausgeglichen werden kann.

Modulzuweisungen

LHRG	Module	A1-I	A2-I				
GymGes alt/neu	Module	A1-I	A2-I				
BA-LHRG v1 / BA-LHRSG v2	Module	A1-I	A2-I				
BA-GymGes v1/2	Module	A1-I	A2-I				
Zwei-Fach-BA v3	Module	A1-I	A2-I	A3-I/II/III			
Zwei-Fach-BA v4	Module	A1-I/II/III	A2-I/II/III	A3-I/II/III			
Zwei-Fach-BA v5	Module	A1-I	A2-I				
MA-LHRG v1 / MA-LHRSG v2	Module	MM1-I	MM2-II				
MA-GymGes v1/2	Module	MM1-I	MM2-II	MM3-I			
MA-Geschichte v1	Module	B7-I	B8-I	B9-I/II/III	A6-I/II/III	A9-I/II/III	
MA-Geschichte v2	Module	MM1-I	MM2-I	MM3-II	MM4-I	MM5-I	MM7-II
Zwei-Fach MA Geschichte	Module	MM2-I	MM2-II	MM3-II/III	MM4-II		

L.068.14510

Prof. Dr. Brigitte Englisch

Zwischen Reconquista und Endzeit:

Der Apokalypsenkommentar des Beatus von Liébana

Between Reconquista and the End of time:

The commentary of the apocalypse of Beatus of Liébana

HS 2

Fr. 11:00 – 12:30 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

17.04.2020

Kommentartext: Der Kommentar zur Apokalypse, den der Mönch Beatus von Liébana im 8. Jh. in der Bergwelt Asturiens verfasste, gehört zu den bedeutendsten Werken des Mittelalters. Hiervon zeugen nicht allein die beeindruckenden Illustrationen (so sind z. B. die meisten der erhaltenen Weltkarten im Kontext von Beatus-Codices überliefert), sondern auch die Vielfalt der erhaltenen Exemplare aus der Zeit des 10. - 14. Jh. Speziell diese Schrift liefert zudem aber auch einen Einblick in die Frühgeschichte der Rückeroberung Spaniens und den Beginn der Jakobusverehrung, die gleichermaßen mit dem Werk des Beatus verknüpft sind. Ferner wird über die oft unerwähnte Verbindung des Beatus mit dem karolingischen Frankenreich, besonders im Umfeld des Streites um den sog. Adoptianismus, und dem Spanienzug Karls d. Gr. zu handeln sein.

Literatur:

- John Williams (Hg.): The illustrated Beatus. A corpus of the Illustrations of the Commentary on the Apocalypse, 5 Bde. (ersch. Bd. 1 -4), London 1994 ff.
- Klaus Herbers: Geschichte Spaniens im Mittelalter. Vom Westgotenreich bis zum Ende des 15. Jahrhunderts, Stuttgart 2006.
- Eugenio Romero Pose (Hg.): Sancti Beati a Liebana Commentarius in Apocalypsin. Scriptores Graeci et Latini Consilio Academiae Lynceorum Editi, Rom 1985.

Wichtige Hinweise Verbindliche Vorbesprechung und Themenvergabe: 1.4.2020!

Voraussetzungen / Empfehlungen: Verbindliche Vorbesprechung und Themenvergabe: 1.4.2020

Modulzuweisungen

MA HRGe v1 / MA HRSGe v2	Module	M2-II					
MA GymGes v1/2	Module	M2-II	M3-I				
MA Geschichte v1	Module	A6-I-III	A7-I-III	A9-II			
MA Geschichte v2	Module	M2-I	M3-II	M5-I	M7-II		
Zwei-Fach MA Geschichte v1	Module	M1-I	M2-II	M3-II	M4-II		
Zwei-Fach MA Geschichte v2	Module	M2-II	M3-II	M4-II			
Zwei-Fach MA Kulturen der europ. Vormoderne v1	Module	M1-1					
Zwei-Fach MA Kulturen der europ. Vormoderne v2	Module	M1-1-2					

L.068.14515

Prof. Dr. Brigitte Englisch

Fürsten, Bürger und Mönche am Bodensee

Princes, citizens and monks on Lake Constance

HS 2

Fr. 09:00 – 11:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

17.04.2020

Kommentartext:

Kaum eine andere Kulturregion Mitteleuropas nimmt einen so nachhaltigen Einfluss auf Kultur und Politik des Mittelalters wie das Gebiet rund um den Bodensee, die von spätantiken Traditionen über irische Klostergründungen, die Zentren der karolingischen Bildungsrenaissance und die hochmittelalterlichen Klosterreform bis zum Konstanzer Konzil reichen. Auch politisch ist die Region in vielfältiger Weise bestimmend, wovon die handels- und handlungsstarken Städte im Umkreis wie auch das Faktum zeugen, dass sich die Stamburgen der Hohenstaufen und der Habsburger sowie die Familiengrablege der Welfen in unmittelbarer Nähe befinden.

Im Rahmen des Seminars sollen diese wechselvollen Ereignisse rund um Politik, Kultur und Geistesgeschichte thematisiert werden. Insbesondere während der einwöchigen Exkursion sollen die Aspekte dieses mannigfaltigen bilateralen Verhältnisses an ausgewählten Beispielen betrachtet werden. Ziele der Exkursion vom 9.6.-14.6.2019 sind u.a. die Klöster St. Gallen, Einsiedeln, Weingarten und die Gründungen auf der Klosterinsel Reichenau, die Städte Konstanz, Basel, Straßburg, Chur, die Burgen Hohenstaufen, Schloss Habsburg,....

Literatur

- Arno Borst, Mönche am Bodensee, 2006
- Barbara Schedl: Der Plan von St. Gallen. Ein Modell europäischer Klosterkultur, Wien u. a. 2014.
- Silvia Volkart (Hrsg.): Rom am Bodensee. Die Zeit des Konstanzer Konzils, Zürich 2014.
- Der Bodensee – Landschaft, Geschichte, Kultur. (= Schriften des Vereins für Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung, 99/100. Jg. 1981/82), Jubiläumsband mit Überblicksdarstellungen ()
- Otto Feger: Geschichte des Bodenseeraumes. 3 Bände, Lindau 1956–1963.

Wichtige Hinweise: Exkursion: 9.6.2020 - 14.6.2020 / Vorbesprechung: 27.2.2020, 16 Uhr, N4.308

Modulzuweisungen

LHRG	Module	A2-I	A2-III	A3-I/III			
GymGes alt	Module	A2 II	A3 I-IV	A4 I-IV			
GymGes neu	Module	A2-I/III/IV	A3 I-IV	A4 I-IV			
BA LHRG v1	Module	A1-I	A2-I				
BA LHRSG v2	Module	A1-I	A2-I				
BA GymGes v1/2	Module	A1-I	A2-I				
Zwei-Fach-BA v3/4	Module	A1-I-III	A2-I-III	A3-I-III			
Zwei-Fach-BA v5	Module	A1-I	A2-I				
MA HRGe v1 / MA HRSGe v2	Module	M2-II					
MA GymGes v1/2	Module	M2-II	M3-I				
MA Geschichte v1	Module	B7-II	B9-I-III	A6-I-III	A7-I-III	A9-III	
MA Geschichte v2	Module	M1-I	M2-I	M3-II	M4-I/II	M5-I	M7-II
Zwei-Fach MA Geschichte v1	Module	M1-I	M2-II	M3-II	M4-II		
Zwei-Fach MA Geschichte v2	Module	M1-I	M2-II	M3-II	M4-II		

L.068.14530

Prof. Dr. Hermann Kamp
HS 2
Beginn

Eroberung und Widerstand im Mittelalter
Di. 14:00 - 16:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*
14.04.2020

Kommentartext:

Von Karl dem Großen († 814) bis zum englischen König Heinrich V. († 1423) haben mittelalterliche Könige immer wieder fremde Reiche und Territorien erobert und konnten damit ihr Ansehen und Prestige als Herrscher stärken. Das lag nicht zuletzt an dem erbitterten Widerstand, den die Eroberten ihrem Ansinnen entgegensetzten. Erst nach 30 Jahren vermochte Karl der Große den Widerstand der Sachsen brechen, die Anstrengungen der Ottonen, die Slawen östlich der Elbe zu unterwerfen, mündete in einem Aufstand, der den Elbslawen für 150 Jahre die Selbständigkeit sicherte und Karl von Anjou musste mit ansehen, dass sich das den Staufern entrissene Sizilien von ihm lossagte. Aus welchen Motiven sich dieser Widerstand speiste, von welchen Gruppen er getragen wurde, wie er sich rechtfertigte und welche Formen er annahm, aber auch wie er bekämpft wurde, soll in dem Seminar anhand ausgewählter Quellentexte analysiert und erörtert werden.

- Literatur:**
- Robert BARTLETT, Die Geburt Europas aus dem Geist der Gewalt. Eroberung, Kolonisierung und kultureller Wandel von 950-1350, München 1998 (1993);
 - Hermann KAMP, Gewalt und Mission: Die Elb- und Ostseeslawen im Fadenkreuz des Reiches und der Sachsen vom 10. bis zum 12. Jahrhundert, in: Credo. Die Christianisierung Europas im Mittelalter, Bd. 1, Petersburg 2013, S. 395-404.

Voraussetzungen / Empfehlungen: Abschluss des Basismoduls I und der Einführung in die mittelalterliche Geschichte.

Modulzuweisungen

LHRG	Module	A2-I/III	3-I/III	
GymGes alt	Module	A2-II	A3-I-IV	A4-I-IV
GymGes neu	Module	A2-I/III/IV	A3-I-IV	A4-I-IV
BA-LHRG v1 / BA-LHRSG v2	Module	A1-I	A2-I	
BA-GymGes v1/2	Module	A1-I	A2-I	
Zwei-Fach-BA v3/4	Module	A1-I	A2-I/II/III	A3-I/II/III
Zwei-Fach-BA v5	Module	A1-I	A2-I	

L.068.14560

Prof. Dr. Johannes Süßmann
HS 2
Beginn

Barocke Landschaftsgärten als Herrschaftsräume
Baroque Gardens as Political Instruments
Mi. 14:00 – 16:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*
08.04.2020

Kommentartext: Im Zeitalter des höfischen Absolutismus avancierte die Gartenkunst zu einem zentralen Medium der politischen Kommunikation. In Versailles führte Ludwig XIV. vor, wie ein Garten eine ganze Landschaft verwandeln und dabei weit über ein Anhängsel des Schlosses hinauswachsen konnte. Der Garten entwickelte sich zum Rahmen, der das Schloß in Szene setzte; zum Schauplatz für die Vergnügungen des Hofes; zum Repräsentationsraum des Fürsten, in dem dieser z.B. auswärtige Gesandte empfing; zum Sinnbild des gesamten Landes, das durch Wege und Blickachsen auf Schloß und Garten bezogen wurde. Wie die politische Kommunikation der Barockgärten funktionierte, soll an ausgewählten Beispielen untersucht werden.

Voraussetzungen / Empfehlungen:

Methodische Grundlagen und Voraussetzungen werden in der Vorlesung „Raumregime. Wie frühneuzeitliche Bauten Geschichte machten“, donnerstags, 11–13 Uhr vermittelt. Der Besuch dieser Vorlesung wird deshalb dringend empfohlen. Da in dem Seminar auch die Gärten von Versailles thematisiert werden, sind Französischkenntnisse von Vorteil.

Wichtige Hinweise: Das Seminar besteht aus zwei Teilen. Vor der Leseweche findet es wöchentlich als normales geschichtswissenschaftliches Hauptseminar statt. In der Leseweche wird das Seminar zu einer dreitägigen Blockveranstaltung: ein Tag Exkursion in die Herrenhäuser Gärten, zwei Tage Barockwerkstatt zum Thema „Barock in Gärten“ zusammen mit Hauptseminaren aus der Anglistik, Germanistik und Romanistik in Schloß Neuhaus. Die Teilnahme an dieser Blockveranstaltung ist Pflicht und Bedingung für den Erwerb der aqT.

Modulzuweisungen

LHRG	Module	A2-II/III	A3-II		
GymGes alt	Module	A2-III	A3-I/II	A4-III	
GymGes neu	Module	A2-II	A3-I/II	A4-III	
BA-LHRG v1 / BA-LHRSG v2	Module	A1-I	A2-I		
BA-GymGes v1/2	Module	A1-I	A2-I		
Zwei-Fach-BA v3/4	Module	A2-I/II/III	A3-I/II/III		
Zwei-Fach-BA v5	Module	A1-I	A2-I		
MA-LHRG v1 / MA-LHRSG v2	Module	M2-II			
MA-GymGes v1/2	Module	M2-II	M3-I		
MA-Geschichte v1	Module	A6-I/II/III	A7-I/II/III		
MA-Geschichte v2	Module	M2-I	M5-I	M7-II	
Zwei-Fach MA Geschichte	Module	M2-II	M3-II	M4-II	
Zwei-Fach MA Kulturen der europ. Vormoderne v1	Module	M1-II	M4-1/3	Profilierungsmodul-2	
Zwei-Fach MA Kulturen der europ. Vormoderne v2	Module	M1-II	M4-1/2		

L.068.14575

Dr. Martin Dröge

Text Mining in historischen Zeitungen

Text Mining in historical newspapers

Do. 14 – 16 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

HS 2

Beginn

09.04.2020

Kommentartext: HistorikerInnen werden sich in Zukunft mit der heute entstehenden Datenflut auseinandersetzen müssen, um die darin enthaltenen Informationen als Quellen zur Erforschung der Vergangenheit nutzen zu können: die Analyse der zahllosen Tweets von Donald Trump, die Auswertung der umfangreichen Panama Papers oder die geschichtswissenschaftliche Nutzung von Zeitungsbeständen, die in den nächsten Jahren sukzessive im Volltext digitalisiert und online zugänglich sein werden, sind künftige Herausforderungen. Das Seminar befasst sich mit einer Methode der digitalen Geschichtswissenschaft, dem Text Mining. Neben Fragen der Korpuszusammenstellung und dem Web Scraping und Preprocessing werden Topic Modeling und Distant Reading thematisiert. Der Textkorpus von drei Zeitungen steht im Volltext zur Verfügung und soll mit Methoden der digitalen Geschichtswissenschaften erkundet und ausgewertet werden. Dabei hilft das Verfahren des Blended Reading: Das automatisierte ‚Lesen‘ großer Textmengen, das sogenannte Distant Reading, übernimmt der Computer. Das darauf aufbauende sogenannte Close Reading, die intensive Lektüre des Textes, erfolgt durch den Menschen.

Literatur:

- Matthias Lemke, Blended Reading <https://sozmethode.hypotheses.org/139>;
- Matthias Lemke, Gregor Wiedemann (Hg.), Text Mining in den Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2016, <http://link.springer.com/10.1007/978-3-658-07224-7>;
- Fotis Jannidis, Methoden der computergestützten Textanalyse; in: Nünning, Vera/Nünning, Ansgar (Hg.), Methoden der literatur- und kulturwissenschaftlichen Textanalyse, Stuttgart/Weimar 2010, S. 109-132;
- Shawn Graham, Ian Milligan, Scott Weingart, Exploring Big Historical Data: The Historian’s Macroscope, 2015, <http://www.themacroscope.org/2.0/>;
- Geoffrey Rockwell, Stéfan Sinclair, Hermeneutica. Computer-Assisted Interpretation in the Humanities, MIT Press 2016.

Wichtige Hinweise: Ein Laptop sollte zu jeder Sitzung mitgebracht werden.

Modulzuweisungen

MA-Geschichte v1	Modul	B7-III / B8-III / A9-I	Zwei-Fach MA Geschichte v1/2	Modul	M2-II / M3-II / M4-II
MA-Geschichte v2	Modul	M2-I / M5-I / M7-II			

L.068.14580

Dr. Sabrina Lausen

Geschichte der Zukunft

The History of the Future

HS / Blockseminar

Freitag, 16:00 - 18:00 Uhr, ab 05.06.20 / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Freitag, 09:00 - 17:00 Uhr, ab 17.07.20 / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Samstag, 09:00 - 17:00 Uhr, ab 18.07.20 / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Sonntag, 09:00 - 17:00 Uhr, ab 19.07.20 / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

07.10.2019

Kommentartext:

Was bringt uns die Zukunft? Treffen wir im Weltraum auf Außerirdische? Gibt es den nächsten großen Krieg? Werden wir bald von künstlicher Intelligenz beherrscht? Oder sind wir irgendwann unsterblich? Hoffnungen und Ängste, Utopien und Dystopien im Hinblick auf die nahe oder ferne Zukunft haben die Menschen durch die Jahrhunderte hinweg begleitet. Viele Visionen wurden verschriftlicht, vertont oder später verfilmt. Heutzutage zählen sie selbst zur Historie und geben Geschichtswissenschaftlern Auskunft darüber, welche Erwartungen, Sehnsüchte oder Befürchtungen Menschen vor dem Hintergrund ihrer damaligen gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Situation auf die Zukunft projizierten.

Im Rahmen der Veranstaltung sollen anhand unterschiedlicher Quellen bzw. Medien Zukunftsentwürfe des 19. und 20. Jahrhunderts analysiert und interpretiert werden. Im Vordergrund stehen sowohl die Entwürfe selbst als auch die Maßnahmen, die ergriffen wurden, um die erwartete Zukunft schneller zu realisieren oder aber zu verhindern.

Literatur:

- Bühler, Benjamin/Willer, Stefan (Hgg.): Futurologien: Ordnungen des Zukunftswissens, Paderborn 2016;
- Dath, Dietmar: Niegeschichte. Science Fiction als Kunst- und Denkmaschine, Berlin 2019;
- Eberspächer, Achim: Das Projekt Futurologie. Über Zukunft und Fortschritt in der Bundesrepublik 1952 – 1982, Paderborn 2019; zugl. Hannover, Univ., Diss. 2014;
- Hölscher, Lucian: Die Zukunft des 20. Jahrhunderts. Dimensionen einer historischen Zukunftsforschung, Frankfurt/Main u.a. 2017;
- Hörnlein, Frank/Heinecke, Herbert (Hgg.): Zukunft im Film. Sozialwissenschaftliche Studien zu Star Trek und anderer Science Fiction, Magdeburg 2000;
- Radkau, Joachim: Geschichte der Zukunft. Prognosen, Visionen, Irrungen in Deutschland von 1945 bis heute, München 2017;
- Seefried, Elke: Zukünfte. Aufstieg und Krise der Zukunftsforschung 1945 bis 1980, Berlin u.a. 2015.

Wichtige Hinweise: Alle Teilnehmer*innen müssen zur einführenden Seminarsitzung am **5.6. 2020** kommen. Da es sich bei der Veranstaltung um ein Blockseminar handelt, besteht **Präsenzpflicht** bei allen genannten Terminen. Bitte stellen Sie deshalb unbedingt **vor der Anmeldung in PAUL** sicher, dass Sie **bei allen Terminen durchgängig anwesend** sein können.

Modulzuweisungen

BA-LHRG v1 / v2	Modul	A1-I / A2-I	MA-LHRG v1 / v2	Modul	M2-II
BA-GymGes v1/2	Modul	A1-I / A2-I	MA-GymGes v1/2	Modul	M2-II / M3-I
Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	A1-I-III / A2-I-III / A3-I-III	MA-Geschichte v1	Modul	B7-III / B8-III / A6-I-III / A7-I-III
Zwei-Fach-BA v5	Modul	A1-I / A2-I	MA-Geschichte v2	Modul	M2-I / M5-I / M7-II
			Zwei-Fach MA Geschichte	Modul	M1-I / M2_2 / M3-II / M4_2

L.068.14585

Dr. Sabrina Lausen

„Lebensunwertes Leben“? – Die Aktion T4 im Nationalsozialismus und ihre Aufarbeitung nach 1945

„Life unworthy of life“? Aktion T4 in Nazi Germany

and how German society comes to terms with the past after 1945

HS / Blockseminar

Montag, 13:00 - 14:00 Uhr, ab 04.05.20 / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Freitag, 09:00 - 18:00 Uhr, ab 24.07.20 / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Samstag, 08:00 - 18:00 Uhr, ab 25.07.20 / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Sonntag, 09:00 - 18:00 Uhr, ab 26.07.20 / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

04.05.2020

Kommentartext: Den ‚Gnadentod gewähren‘ – so beschönigend nannte Adolf Hitler am 1.9. 1939 im sog. „Gnadentoderlass“ den Befehl zur systematischen Tötung psychisch und physisch Kranker in Deutschland und später in den deutsch besetzten Gebieten. Insgesamt fielen bis 1945 über 200.000 Menschen der Ermordung in eigens hierfür errichteten Tötungsanstalten oder in spontanen Aktionen zum Opfer. Manche ahnten zuvor das Schicksal, das ihnen bevorstand. „Margot, hier gehen Dinge vor, ich kann es dir nicht sagen, du bist noch zu jung! Aber sag‘ dem Vater, er soll mich hier sofort rausholen [...]!“ bat Paula B. ihre Tochter, als die ihre Mutter im April 1941 zum letzten Mal im Krankenhaus besuchte. Angeblich sollte sie in ein Spital nach Süddeutschland verlegt werden. Im Mai 1941 erfuhr die Tochter vom plötzlichen Tod der Mutter im hessischen Hadamar. Offiziell war Paula B. einer Erkrankung erlegen; tatsächlich hatte man sie in der Gaskammer der Euthanasieanstalt Hadamar getötet. Sie war eines von über 14.000 Opfern, die in Hadamar den Tod fanden.

Die sog. „Aktion T4“ ist noch immer eines der weniger bekannten Verbrechen der Nationalsozialisten. Dabei ist sie in ihrer Bedeutung kaum zu unterschätzen. Eine Vielzahl von Tätern aus den Tötungsanstalten setzte ihre Karriere später in den Vernichtungslagern des Holocaust fort. Ärzte, die mit ihren Gutachten tausende von Menschen in den Tod geschickt oder selbst getötet hatten, konnten nach 1945 oft ungestört über Jahrzehnte hinweg weiterhin praktizieren, bis auch in der Medizin die Aufarbeitung der nationalsozialistischen Vergangenheit begann. Und auch heutzutage hat die Frage nach einer würdevollen sozialen Inklusion z.B. psychisch kranker Menschen nichts an ihrer Aktualität verloren, wie jüngst der Eklat um das Bayerische Psychatriegesetz im Jahr 2018 demonstriert hat.

Dieses Seminar möchte daher die Studierenden für diese Thematik und ihren heutigen Umgang sensibilisieren. Das Blockseminar und die Exkursion widmen sich in interdisziplinärer Perspektive unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten: zum einen den weltanschaulichen Vorstellungen und Motiven, die die Krankenmorde ermöglicht haben, zum anderen dem Widerstand, der sich in der Bevölkerung und innerhalb der Kirchen formierte sowie dem geschichtswissenschaftlichen und theologischen Umgang mit den Krankenmorden nach 1945. Im Rahmen einer eintägigen Exkursion in die Gedenkstätte Hadamar werden die Studierenden die Möglichkeit haben, mit Quellen zu arbeiten, mit Experten zu diskutieren und die Geschichte der Tötungsanstalt und der Gedenkstätte näher kennenzulernen.

Die Teilnahmekosten an der Exkursion liegen bei 30 € pro Person, die von den Teilnehmern bis zum 31.5. zu entrichten sind. Eine entsprechende Bankverbindung wird rechtzeitig vorab via E-Mail bekanntgegeben.

Literatur:

- Bach, Ulrich: Theologie nach Hadamar als Aufgabe der heutigen Theologie, in: Pithan, Annabelle u.a. (Hgg.): Handbuch integrative Religionspädagogik. Reflexionen und Impulse für Gesellschaft, Schule und Gemeinde, Gütersloh 2002, S. 112 – 118;
- Friedlander, Henry: Der Weg zum NS-Genozid. Von der Euthanasie zur Endlösung, Berlin 2002;
- Gabriel, Regine/Maul, Bärbel/Sander, Peter: Informations- und Arbeitsmaterialien für den Unterricht zum Thema „Euthanasie“-Verbrechen im Nationalsozialismus, Kassel 2005;
- George, Uta/ Göthling, Stefan (Hgg.): „Was geschah in Hadamar in der Nazizeit?“. Ein Katalog in Leichter Sprache, Kassel 2008;
- Klee, Ernst: „Euthanasie“ im NS-Staat. Die „Vernichtung lebensunwerten Lebens“, Frankfurt/Main 1983;
- Schmuhl, Hans-Walter: Heroisierung, Skandalisierung, Historisierung. Die NS-„Euthanasie“ in der Erinnerungskultur diakonischer Einrichtungen, in: Hermle, Siegfried/Pöpping, Dagmar (Hgg.): Zwischen Verklärung und Verurteilung. Phasen der Rezeption des evangelischen Widerstandes gegen den Nationalsozialismus nach 1945;
- Westermann, Stefanie u.a. (Hgg.): NS-„Euthanasie“ und Erinnerung: Vergangenheitsaufarbeitung, Gedenkformen, Betroffenenperspektiven, Münster 2011;
- Wermke, Michael (Hrsg.): Die Gegenwart des Holocaust. ‚Erinnerung‘ als religionspädagogische Herausforderung, Münster 1997;
- Winter, Bettina u.a. (Hgg.): „Verlegt nach Hadamar“. Die Geschichte einer NS-„Euthanasie“-Anstalt. Begleitband. Eine Ausstellung des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen, Kassel 2009.

Wichtige Hinweise:

Alle Teilnehmer*innen müssen zur einführenden Seminarsitzung am **4.5. 2020** kommen. Studierende, die einen Platz in PAUL haben und nicht zur ersten Sitzung erscheinen, verlieren den Anspruch auf ihren Seminarplatz. Wer sich für einen Platz auf der Nachrückerliste registrieren möchte, meldet sich bitte via E-Mail unter Sabrina.Lausen@upb.de.

Da es sich bei der Veranstaltung um ein Blockseminar handelt, besteht **Präsenzpflicht** bei allen genannten Terminen. Bitte stellen Sie deshalb unbedingt vor der **Anmeldung in PAUL** sicher, dass **Sie bei allen Terminen durchgängig anwesend** sein können.

BA-LHRG v1 / v2	Modul	A1-I / A2-I	MA-LHRG v1 / v2	Modul	M2-II
BA-GymGes v1/2	Modul	A1-I / A2-I	MA-GymGes v1/2	Modul	M2-II / M3-I
Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	A1-I-III / A2-I-III / A3-I-III	MA-Geschichte v1	Modul	B7-III / B8-III / A6-I-III / A7-I-III
Zwei-Fach-BA v5	Modul	A1-I / A2-I	MA-Geschichte v2	Modul	M2-I / M4-II / M5-I / M7-II
			Zwei-Fach MA Geschichte	Modul	M1-I / M2_2 / M3-II / M4_2

L.068.14590

Prof. Dr. Peter E. Fäßler

“Die Wahrheit ist auf dem Platz.” Geschichte des Fußballs.

Soccer History

HS 2

Fr. 09:00 – 11:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

17.04.2020

Kommentartext:

Anlässlich der Fußballweltmeisterschaft im Sommer 2020 widmet sich das Seminar der Geschichte des schönen Spiels. Um einer Illusion vorzubeugen: Helden, Legenden, Anekdoten und datenbankgestützter Informationsmüll finden weniger Beachtung. Vielmehr geht es um die Frage, welche gesellschaftlichen, kulturellen und ökonomischen Entwicklungen des 20. Jahrhunderts das Fußballspiel geprägt haben – et vice versa.

Literatur: Pyta, Wolfram (Hrsg.): Geschichte des Fußballs in Deutschland und Europa seit 1954. Stuttgart 2013.

Modulzuweisungen

BA-LHRG v1	Modul	B2-II / B3	MA-LHRG v1/2	Modul	M2-II
BA-LHRG v2	Modul	B2-II	MA-GymGes v1/2	Modul	M2-II / M3-I
BA-GymGes v1/2	Modul	B2-II	MA-Geschichte v1	Modul	B7-III / B8-III / A6-I-III / A7-I-III
BA-GymGes v1/2	Modul	B2-II / B3-II	MA-Geschichte v2	Modul	M2-I / M7-II
Zwei-Fach-BA v3	Modul	B2-II / B3-II	Zwei-Fach MA Gesch. v1	Modul	M2-II / M4-II
Zwei-Fach-BA v4	Modul	B1			
Zwei-Fach-BA v5	Modul	B2-III			

L.068.14595

Prof. Dr. Peter E. Fäßler

Der Suezkanal – Schlüsselort der Globalisierung.

Suez Canal - Key Location of Globalization

HS 2

Fr. 11:00 – 13:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

17.04.2020

Kommentartext:

Die Globalisierung zählt zu den grundlegenden Trends des 19. und 20. Jahrhunderts. Diese triviale Aussage kann aber nicht darüber hinweg täuschen, dass es sehr unterschiedliche Vorstellungen darüber gibt, was Globalisierung eigentlich genau meint. Im Rahmen des Seminars werden die Teilnehmer*innen anhand des analytischen Konzeptes "Schlüsselort" das komplexe Phänomen Globalisierung eingehender studieren.

Literatur:

- Fäßler, Peter E.: Globalisierung. Ein historisches Kompendium. Köln, Weimar, Wien 2007.
- Reinhard, Wolfgang: Geschichte der europäischen Expansion, Bd. IV. Dritte Welt, Afrika, Stuttgart 1990.
- Varble, Derek: The Suez Crisis 1956. Oxford 2003.

Modulzuweisungen

MA-LHRG v1/2	Modul	M2-II	MA-Geschichte v1	Modul	B7-III / B8-III / A6-I-III / A7-I-III
MA-GymGes v1/2	Modul	M2-II / M3-I	MA-Geschichte v2	Modul	M2-I / M7-II
			Zwei-Fach MA Gesch. v1	Modul	M2-II / M4-II

L.068.14600

Prof. Dr. Rainer Pöppinghege

Justiz und Rechtsprechung im Nationalsozialismus

Law and Jurisdiction in the Third Reich

HS 2

Do. 14:00 – 16:00 Uhr / Raumzuteilung siehe PAUL

Beginn

09.04.2020

Kommentartext: Die Justiz ist in jedem Herrschaftssystem Spiegel von gesellschaftlichen Wertvorstellungen und Machtfragen. Das Seminar untersucht die institutionellen und personellen Entwicklungen des Gerichtswesens zwischen 1933 und 1945. Eine weitere Perspektive bildet die Spruchpraxis bei straf- und zivilrechtlichen Urteilen.

Literatur:

- Im Namen des Deutschen Volkes. Justiz und Nationalsozialismus. Katalog zur Ausstellung des Bundesministers der Justiz, Köln 1993.
- Ralph Angermund: Deutsche Richterschaft 1919-1945, Frankfurt 1990.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	A1-II-IV / A2-II/III / 3-II/III			
GymGes alt	Modul	A1-II/III / 2-IV / 3-I-IV / 4-I-IV	MA-LHRG v1/2	Modul	M2-II
GymGes neu	Modul	A1-II/III / 2-II-IV / 3-I-IV / 4-I-IV	MA-GymGes v1/2	Modul	M2-II / M3-I
BA-LHRG v1/2	Modul	A1-I / A2-I	MA-Geschichte v1	Modul	B7-III / 8-I/III / 9-I-III / A6-I-III / A7-I-III / A9-I/II
BA-GymGes v1/2	Modul	A1-I / A2-I			
Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	A1-I/III / A2-I-III / A3-I-III	MA-Geschichte v2	Modul	M2-I / M5-I / M7-II
Zwei-Fach-BA v5	Modul	A1-I / A2-I	Zwei-Fach-MA Gesch.	Modul	M1-I / 2-II / 3-II / 4-II / 5-II

L.068.14630

PD Dr. Olaf Hartung

Sprache und Geschichtslernen

HS 2

Do. 11:00 – 13:00 Uhr / Raumzuteilung siehe PAUL

Beginn

09.04.2020

Kommentartext: Das Hauptseminar widmet sich den Fragen nach den Verhältnissen zwischen Geschichte, Geschichtslernen und Sprache. Untersucht werden u.a. Geschichtstexte, Begriffsbildungen, die Möglichkeit einer historischen Fachsprache, die Sprachhandlungen von Experten und Lernenden, die Sprache in Geschichtslehrmitteln, die Bedeutung von Mündlichkeit und Schriftlichkeit sowie die für das Geschichtslernen notwendigen sprachlichen Kompetenzen.

Literatur:

- Alavi, Bettina (2004): Begriffsbildung im Geschichtsunterricht. In: Uffelman, Uwe/Seidenfuß, Manfred (Hg.): Verstehen und Vermitteln. Idstein, S. 39-61.
- Günther-Arndt, Hilke (2010): Hinwendung zur Sprache in der Geschichtsdidaktik. Alte Frage und neue Antworten. In: Saskia Handro / Bernd Schönemann (Hg.): Geschichte und Sprache. Berlin u.a., S. 17-48.
- Handro, Saskia (2018): Sprachbildung im Geschichtsunterricht. Leerformel oder Lernchance? In: Katharina Grannemann/Sven Oleschko/Christian Kuchler: Sprachbildung im Geschichtsunterricht. Zur Bedeutung der kognitiven Funktion von Sprache. Münster, New York, S. 13-42.
- Hartung, Olaf (2010): Die ‚sich ewig wiederholende Arbeit‘ des Geschichtsbewusstseins – Sprache als Medium des historischen Lernens. In: ZfGD Jg. 9, S. 181-191.
- Hasberg, Wolfgang (1995): Begriffslernen im Geschichtsunterricht oder Dialog konkret. In: Geschichte – Erziehung – Politik Jg. 6, S. 145-159, S. 217-259.

Wichtige Hinweise: Das Hauptseminar endet, wie in der Studienordnung vorgeschrieben, mit einer 60 min. Klausur.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	A1 I-III	MA-GymGes v1/2	Modul	M1-I / M3-I
GymGes alt / neu	Modul	A1 I-III	MA-Geschichte v2	Modul	M1 I
Zwei-Fach-BA v3/4/5	Modul	A2-I-III	Zwei-Fach MA Geschichte v1/2	Modul	M1 I
MA-LHRG v1 / MA-LHRSG v2	Modul	M1 I			

L.068.14635

Prof. Dr. Johannes Meyer-Hamme

Geschichtslernen in der Migrationsgesellschaft!?

Learning history in the migration society!?

HS 2

Mi. 14:00 – 16:00 Uhr / Raumzuteilung siehe PAUL

Beginn

08.04.2020

Kommentartext: Die Frage, wie sich Geschichtsunterricht und historische Bildungsangebote in einer Migrationsgesellschaft verändern sollten, stellt sich angesichts der zunehmenden Erfahrungen von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit im politischen Diskurs ebenso wie in vielen Alltagserfahrungen. Geschichtsunterricht ist eingebettet in diese Debatten der Geschichts- und Erinnerungskultur und zielt zugleich darauf, diese mit zu beeinflussen. Für die Bewältigung der gegenwärtigen Herausforderung gibt es eine Reihe von Unterrichtskonzepten, die im Internet angeboten werden. Im Seminar werden ausgewählte Unterrichtsmodelle für ein Geschichtslernen in der Migrationsgesellschaft auf Basis bisheriger Überlegungen zum historischen Lernen untersucht.

Literatur:

- Georgi, Viola B. / Ohliger, Rainer (Hg., 2009), Crossover Geschichte. Historisches Bewusstsein Jugendlicher in der Einwanderungsgesellschaft, Hamburg.
- Meyer-Hamme, Johannes (2018): „Was heißt ‚historisches Lernen‘? Eine Begriffsbestimmung im Spannungsfeld gesellschaftlicher Anforderungen, subjektiver Bedeutungszuschreibungen und Kompetenzen historischen Denkens“. In Geschichtsunterricht im 21. Jahrhundert: Eine geschichtsdidaktische Standortbestimmung, Göttingen: V&R unipress, 75–92.

Wichtige Hinweise: Das Hauptseminar endet, wie in der Studienordnung vorgeschrieben, mit einer 60 min. Klausur.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	A1 I-III	MA-GymGes v1/2	Modul	M1-I
GymGes alt / neu	Modul	A1 I-III	MA-Geschichte v1	Modul	A9-III
MA-LHRG v1 / MA-LHRSG v2	Modul	M1 I	MA-Geschichte v2	Modul	M1 I
			Zwei-Fach MA Geschichte v1/2	Modul	M1 I

L.068.14640

Prof. Dr. Claas Friedrich Germelmann
HS / Blockseminar

Kulturrecht
Termine folgen

Modulzuweisung

GymGes alt/neu	Modul	A3-I-III	MA-Geschichte v1	Modul	B9-I/II
BA-GymGes v1/2	Modul	A2-I	Zwei-Fach MA Geschichte	Modul	M3_2 / M4_2
Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	A1-I/II / A2-I/II	MA-Kulturerbe	Modul	B3 / VM-7/8/9
Zwei-Fach-BA v5	Modul	A2-I			

L.068.14645

Prof. Dr. Jan Carstensen

Wie eine Ausstellung entsteht

How to develop an exhibition

HS / Blockseminar

Dienstag, 18:00 - 20:00 Uhr, ab 14.04.20 / UPB

Freitag, 09:30 - 17:00 Uhr, ab 08.05.20 / LWL-Freilichtmuseum Detmold

Freitag, 09:30 - 17:00 Uhr, ab 15.05.20 / LWL-Freilichtmuseum Detmold

Samstag, 09:30 - 17:00 Uhr, ab 16.05.20 / LWL-Freilichtmuseum Detmold

Kommentartext: Museen sind heute mehr denn je Orte gesellschaftlicher Teilhabe. Umso wichtiger ist es Ausstellungen zu gesellschaftlichen relevanten Themen zu erarbeiten, die den Besucher*innen ermöglichen sich eine eigene Meinung zu bilden. Von der Ideenfindung bis zur Ausstellung ist es meist ein langer Weg. Wie fügt die Ausstellung sich in die Architektur des Raumes? Welche Voraussetzungen müssen erfüllt werden, um mit Objekten zu arbeiten? Was bewegt die Besucher*innen? Das Seminar bietet am Beispiel des LWL-Freilichtmuseum Detmold, Westfälisches Landesmuseum für Alltagskultur, auch mit den Entwürfen für ein neues Ausstellungsgebäude, einen praxisorientierten Blick hinter die Kulissen der Museumsarbeit – von der Übernahme eines Objekts bis zur Ausstellung und Vermittlung. Die Teilnehmenden sollen dazu befähigt werden, durch kleine Übungen Sachwissen und Methodenkompetenz zu erwerben, um Ausstellungen und Themen kritisch etrachten zu können.

Es soll in diesem Zusammenhang die Bedeutung der Objekte zur Erhaltung des materiellen und immateriellen Kulturerbes kennengelernt werden.

*Es gibt die Möglichkeit in Kleingruppen Teilprojekte zu übernehmen, in denen kreativ gearbeitet wird. Mögliche Themen:

- Das Museum und seine Sammlung
- Vision, Mission und Strategie
- Ausstellung und Gesellschaft
- Inklusion
- Analyse der Besucher*innen, Reichweite generieren
- Neue Formate und/oder Veranstaltungen, Open Spaces
- Museumsarchitektur

Literatur/Vorbereitung:

<https://www.museumsbund.de/>

<https://icom.museum/en/>

Modulzuweisung

GymGes alt/neu	Modul	A3-II/III / A4-III/IV	MA-Geschichte v1	Modul	A7-I-III
BA-GymGes	Modul	A2-I	Zwei-Fach MA Geschichte v1/2	Modul	M3-2
Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	A2-I/II	MA-Kulturerbe	Modul	B2-III

L.068.14640

Dr. Andrea Baresel-Brand Provenienzforschung

Dr. Brigitte Reuter

HS / Blockseminar

Block 1, Dr. Andrea Baresel-Brand: Termin folgt

Block 2, Dr. Brigitte Reuter: Termin folgt

Modulzuweisung

GymGes alt/neu	Modul	A3-II/III / A4-III/IV	Zwei-Fach-BA v5	Modul	A2-I
BA-GymGes v1/2	Modul	A2-I	Zwei-Fach MA Geschichte	Modul	M3_2
Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	A2-I/II	MA-Kulturerbe	Modul	VM 7-9

L.068.14680

Prof. Dr. Eva-Maria Seng

Heimat – Ort und Identität

Home – Place and Identity

HS 2

Di. 11:00 – 13:00 Uhr / Raumzuteilung siehe PAUL

Beginn

14.04.2020

Voraussetzungen / Empfehlungen: Voraussetzung für die Teilnahme ist die Einreichung einer halbseitigen, schriftlichen Ausarbeitung zur Fragestellung „Was ist für Sie Heimat?“ vor der ersten Sitzung mittels E-Mail an: em-seng@mail.upb.de.

Modulzuweisungen

LHRG	Module	A2-II/III / A3-II/III	MA-Gym/Ges v1/2	Module	M3-I
GymGes alt	Module	A3-I-IV / A4-III/IV	MA-Geschichte v1	Module	B7-III / B8-III / B9-I-III / A6-I-III / A7-I-III
GymGes neu	Module	A2-II/IV / A3-I-IV / A4-III/IV	MA-Geschichte v2	Module	M2-I / M7-II
BA-LHRG v1/2	Module	A2-I	Zwei-Fach MA Geschichte v1/2	Module	M3-2 / M4-2
BA-GymGes v1	Module	A2-I	Zwei-Fach MA Kulturen der europ. Vormoderne v1	Module	M4-1/3
BA-GymGes v2	Module	A2-I	Zwei-Fach MA Kulturen der europ. Vormoderne v2	Module	M4-1
Zwei-Fach-BA v3/4	Module	A2-I-III	MA-Kulturerbe	Module	B2-II
Zwei-Fach-BA v5	Module	A2-I			

L.068.14690

Prof. Dr. Eva-Maria Seng

Museum: Typologie und Konzeption

Museum: Typology and Concept

HS 2

Di. 14:00 – 16:00 Uhr / Raumzuteilung siehe PAUL

Beginn

14.04.2020

Voraussetzungen / Empfehlungen: Voraussetzung für den Erhalt eines Teilnahme­scheins ist die aktive Teilnahme sowie die Übernahme eines Referats. Ein qualifizierter Schein kann durch das Anfertigen einer Hausarbeit erreicht werden.

Kommentartext: Im Seminar soll der Entstehung des öffentlichen Museums und dessen Ausdifferenzierung in die einzelnen Museumstypen mit ihren Sammlungsgebieten nachgegangen werden. Dabei werden neben den Gemäldegalerien und Antikensammlungen auch das Germanische Nationalmuseum in Nürnberg, die Technikmuseen, Heimatmuseen, Freilichtmuseen bis hin zu den französischen Écomusées oder den Nachbarschafts- und Identitätsmuseen (Anacostia-Neighbourhood-Museum, Washington D.C.) diskutiert. Damit zusammenhängend sollen Methoden-, Sammlungsansätze und Vermittlungskonzeptionen analysiert und diskutiert werden. Expertengespräche mit Wissenschaftlern und Museumsfachleuten ergänzen und vertiefen ebenso wie mehrere eintägige Exkursionen die erarbeiteten Ergebnisse.

Literatur:

- Bénédicte Savoy (Hrsg.), Tempel der Kunst. Die Entstehung des öffentlichen Museums in Deutschland 1701–1815, Mainz 2006;
- Bernward Deneke, Rainer Kahsnitz (Hrsg.), Das kunst- und kulturgeschichtliche Museum im 19. Jahrhundert, München 1977;
- Walter Grasskamp, Museumsgründer und Museumsstürmer. Zur Sozialgeschichte des Kunstmuseums, München 1981;
- Elisabeth Scheicher, Die Kunst und Wunderkammern der Habsburger, Wien, München, Zürich 1979;
- Julius von Schlosser, Die Kunst- und Wunderkammern der Spätrenaissance. Ein Beitrag zur Geschichte des Sammelwesens, Leipzig 1908;
- Wunderkammern des Abendlandes. Museum und Sammlung im Spiegel der Zeit, Katalog der Ausstellung, Bonn 1994;
- Kuhn, G. Schneider (Hrsg.), Geschichte lernen im Museum, Düsseldorf 1978;
- Die Zukunft beginnt in der Vergangenheit. Museumsgeschichte und Geschichtsmuseum, Frankfurt a.M. 1982;
- Ellen Spickernagel, Brigitte Walbe (Hrsg.), Das Museum. Lernort contra Musentempel, Gießen 1979;
- Rosemarie Beier (Hrsg.), Geschichtskultur in der Zweiten Moderne, Frankfurt a.M. 2000;
- Catherine Ballé, Dominique Poulot, Musées en Europe. Une mutation inachevée, Paris 2004;
- Serge Chaumier, Des musées en quête d'identité. Écomusée versus Technomusée, Paris 2003.

Modulzuweisungen

LHRG	Module	A3-II/III	MA-GymGes v1/2	Module	M3-I
GymGes alt	Module	A2-IV / A3-I-IV / A4-III-IV	MA-Geschichte v1	Module	B8-III / B9-I-III / A6-I-III / A7-I-III
GymGes neu	Module	A2-II/III / A3-I-IV / A4-III-IV	MA-Geschichte v2	Module	M2-1 / M4-II / /M7-II
BA-LHRG v1/2	Module	A2-I	Zwei-Fach MA Gesch. v1/2	Module	M3_2 / M4_2
BA-GymGes v1/2	Module	A2-I	Zwei-Fach MA Kulturen der europ. Vormoderne v1	Module	M4-1/3
Zwei-Fach-BA v3/4	Module	A2-I-III	Zwei-Fach MA Kulturen der europ. Vormoderne v2	Module	M4-1
Zwei-Fach-BA v5	Module	A2-I	MA-Kulturerbe	Module	VM6
			Zwei-Fach MA Kultur und Gesellschaft (Kunstgeschichte)	Module	M3-II/III

KOLLOQUIEN

L.068.14700

Prof. Dr. Stefan Link

K 1

Beginn

Kolloquium für Examenskandidaten

Colloquium

Do. 18:00 – 19:00 Uhr / *Raumzuteilung: N4.147*

16.04.2020

Kommentartext: Das Seminar beginnt, wie gewohnt, um 18 Uhr c.t., endet aber erst um 19 Uhr s.t., wodurch der Verlust der ersten Semesterwoche ausgeglichen werden kann.

Modulzuweisungen

GymGes alt	Modul	A2-V	MA-Geschichte v1	Modul	MM8-III/IV
GymGes neu	Modul	A2-V	MA-Geschichte v2	Modul	MM7-III
MA-GymGes v1/2	Modul	MM3-II	Zwei-Fach MA Geschichte	Modul	MM4-III

L.068.14705

Prof. Dr. Brigitte Englisch

K 2

Beginn

Kolloquium für Staatsexamenskandidaten, Masterstudierende und Doktoranden

Colloquium for advanced and post-graduate Students

Fr. 13:00 – 14:30 Uhr / *Raumzuteilung: N4.215*

24.04.2020

Kommentartext:

Ziel der Veranstaltung ist es, die Aspekte effizienter Themenwahl und Prüfungsvorbereitung zu erörtern. Gleichzeitig soll den Teilnehmern die Möglichkeit gegeben werden, eigener Arbeiten vorzustellen, Thesen zu formulieren und deren Nachhaltigkeit in der Diskussion zu überprüfen. Gleichzeitig sollen aktuelle Forschungen präsentiert und erörtert werden.

Modulzuweisungen

GymGes alt / neu	Modul	A2-V	MA-Geschichte v2	Modul	M7-III
MA-GymGes v1/2	Modul	M3-II	Zwei-Fach MA Geschichte v1/2	Modul	M4-III,
MA-Geschichte v1	Modul	A8 III/IV			

L.068.14710

Prof. Dr. Hermann Kamp

K 2

Beginn

Kolloquium

Colloquium

Di. 18:00 – 20:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

14.04.2020

Kommentartext:

Das Kolloquium bietet Examenskandidaten aller Studiengänge und Masterstudierenden die Möglichkeit, sich mit Techniken der Prüfungsvorbereitung und der systematischen Aneignung von Spezialgebieten vertraut zu machen. Zudem dient das Kolloquium der Präsentation aktueller Forschungen.

Modulzuweisungen

GymGes alt / neu	Modul	A2-V	MA-Geschichte v2	Modul	M7-III
MA-GymGes v1/2	Modul	M3-II	Zwei-Fach MA Geschichte v1/2	Modul	M4-III, P I
MA-Geschichte v1	Modul	A8 III/IV	Zwei-Fach MA Kulturen der europ. Vormoderne v1/2	Modul	P I

L.068.14730

Prof. Dr. Johannes Süßmann

Kolloquium zur Examensvorbereitung

Colloquium in Preparation of the Exam

K 1

Di 18:00 – 20:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

14.04.2020

Kommentartext:

Das Kolloquium dient der systematischen Vorbereitung auf eine mündliche oder schriftliche Fachprüfung. Es kann daher auch zur Vorbereitung auf die mündlichen Modulabschlußprüfungen in den Masterstudiengängen besucht werden. Geklärt wird zunächst, worum es sich bei einer Fachprüfung eigentlich handelt, welche Anforderungen an das Thema und welche Bewertungsmaßstäbe sich daraus ergeben. Im Anschluß wird gezeigt, wie das eigene Thema umfassend und problemorientiert zu erarbeiten ist. Am Schluß stehen praktische Hinweise für das Verhalten in den Prüfungen.

Modulzuweisungen

GymGes alt / neu	Modul	A2-V	MA-Geschichte v1	Modul	A8-III/IV
MA-GymGes v1/2	Modul	M3-II	MA-Geschichte v2	Modul	M7-III
Zwei-Fach-MA Geschichte	Modul	M4-III	Zwei-Fach-MA Kulturen der europ. Vormoderne	Modul	P-I

L.068.14735

Prof. Dr. Johannes Süßmann

Aktuelle Forschungen zur Frühneuzeitgeschichte

Current Research in the Field of Early Modern History

K / Blockveranstaltung

21.05.20 - 23.05.20 / Raum N4.319

Do. 21.05. = 14-20 Uhr / Fr. 22.05. = 09-20 Uhr / Sa. 23.05. = 09-14 Uhr

Kommentartext: Es handelt sich nicht um ein Kolloquium zur Examensvorbereitung. Vielmehr geht es um die Kritik, Analyse und Interpretation von Materialien, über die zur Zeit Qualifikationsarbeiten entstehen. Geübt werden die systematische Erkundung von neuen Quellensorten und Themen, der produktive Umgang mit Fremdheitserfahrungen, methodische Strenge und das Finden von angemessenen Fragestellungen zu den Quellen.

Wichtige Hinweise:

Bitte melden Sie sich außer über PAUL auch noch durch eine elektronische Nachricht an Herrn Süßmann an!

Blockveranstaltung: 21.05.20 - 23.05.20 / Raum N4.319

Modulzuweisungen

GymGes alt / neu	Modul	A2-V	Zwei-Fach-MA Geschichte	Modul	M3-III / M4-III
MA-GymGes v1/2	Modul	M3-II	Zwei-Fach-MA Kulturen der europ. Vormoderne	Modul	M1-III / M4-II/III / P-I
MA-Geschichte v2	Modul	M7-III			

L.068.14740

Prof. Dr. Peter Fäßler

Kolloquium der Zeitgeschichte

Colloquium Contemporary History

K 2

Mi 16:00 – 18:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

08.04.2020

Kommentartext: Vorgestellt und diskutiert werden Abschlussarbeiten, Forschungsprojekte und Gastvorträge.

Modulzuweisungen

GymGes alt / neu	Modul	A2-V	MA-Geschichte v1	Modul	A8-III/IV
MA-GymGes v1/2	Modul	M3-II	MA-Geschichte v2	Modul	M7-III
			Zwei-Fach-MA Geschichte	Modul	M4-III

L.068.14760

Prof. Dr. Eva-Maria Seng

Kolloquium für Masterstudierende

Colloquium for Master- Students

Fr. 17.07.2020, 13:00 - 18:00 Uhr

Sa. 18.07.2020, 09:00 - 18:00 Uhr

K / Blockveranstaltung

Kommentartext: Wie in jedem Semester sollen in einem mehrtägigen Kolloquium die Fortschritte und Entwicklungen der Abschluss- und Qualifizierungsarbeiten vorgestellt und besprochen werden. Zudem werden Gastredner zu relevanten Themen der Forschungsgebiete eingeladen.

Modulzuweisungen

GymGes alt / neu	Modul	A2-V	MA-Geschichte v1	Modul	A8-III/IV
MA-GymGes v1/2	Modul	M3-II	MA-Geschichte v2	Modul	M7-III
Zwei-Fach MA Geschichte	Modul	M4-3	MA-Kulturerbe	Modul	B 2-IV / MP (Masterkolloquium)
Zwei-Fach MA Kultur und Gesellschaft (Kunstgeschichte)	Modul	Masterkolloquium			

SCHULPRAKTISCHE VERANSTALTUNGEN

L.068.14810

Daniel Fastlabend

**Geschichtsdidaktisches Vorbereitungsseminar für das Praxissemester:
Historisches Lernen am Beispiel historischer Migrationsgeschichten.**

Ü 2

Mi. 11 - 13 / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

08.04.2020

Kommentartext:

Diese Übung richtet sich an Studierende des Masterstudiengangs Geschichte auf Lehramt, die im Wintersemester 2019/20 ihr Praxissemester an einer Schule absolvieren werden.

U.a. sollen folgende Fragen diskutiert werden: Was zeichnet guten Geschichtsunterricht aus? Wie können historische, fachwissenschaftlich erforschte Sachverhalte in didaktisch sinnvolle, schüler- und gegenwartsorientierte Unterrichtsinhalte umgesetzt werden und wie sind diese zu strukturieren? Was sind motivierende Lehr- und Lernmethoden, Arbeits- und Sozialformen? Wie lässt sich sinnvoll und reflektiert mit dem Schulbuch und anderen Medien historischen Lernens (z.B. auch aus der Geschichtskultur) arbeiten?

Diese und andere Fragen werden exemplarisch am Thema historische Migrationen behandelt, um die Studierenden konkret auf die Anforderungen des Praxissemesters vorzubereiten und ihnen den bevorstehenden Perspektivwechsel vom eigenen Lernen zum Lehren zu erleichtern.

Literatur:

- Baricelli, Michelle und Martin Lücke (Hg.): Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts. 2 Bde. Schwalbach/Ts. 2012.
- Günther-Arndt, Hilke und Meik Zülsdorf-Kersting (Hg.): Geschichts-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin 2014.
- Borries, Bodo von: Historisch denken lernen - Welterschließung statt Epochenüberblick. Geschichte als Unterrichtsfach und Bildungsaufgabe. Opladen u.a: Budrich 2008 (Studien zur Bildungsgangforschung, 21).
- Oltmer, Jochen: Migration. Geschichte und Zukunft der Gegenwart, Darmstadt 2017.
- Bade, Klaus: Normalfall Migration, Bonn 2014.

Modulzuweisungen

MA-LHRG v1	Modul	M1-II	MA-LHRSG v2	Modul	M1-II	MA-GymGes v1/2	Modul	M1-II
------------	-------	-------	-------------	-------	-------	----------------	-------	-------

L.068.14820

Alexandra Krebs

**Geschichtsdidaktisches Vorbereitungsseminar für das Praxissemester am
Beispiel der Geschichte der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel**

Ü 2/ Blockseminar

Raumzuteilung siehe PAUL

Beginn

17.04.2020

Kommentartext:

Diese Übung richtet sich an Studierende des Masterstudiengangs Geschichte auf Lehramt, die im Wintersemester 2020 ihr Praxissemester an einer Schule absolvieren werden. Sie zielt darauf ab, praxisnah und zielgerichtet in wesentliche Elemente des historischen Lehrens und Lernens einzuführen. Am Beispiel Geschichte der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel werden daher u.a. folgende Fragen diskutiert:

Was zeichnet guten Geschichtsunterricht aus? Wie können historische, fachwissenschaftlich erforschte Sachverhalte in didaktisch sinnvolle, schüler- und gegenwartsorientierte Unterrichtsinhalte umgesetzt werden; und wie sind diese zu strukturieren? Was sind motivierende Lehr- und Lernmethoden, Arbeits- und Sozialformen? Wie lässt sich sinnvoll und reflektiert mit dem Schulbuch und anderen Medien historischen Lernens (z.B. auch aus der Geschichtskultur) arbeiten?

Diese und andere Fragen werden behandelt, um die Studierenden konkret auf die Anforderungen des Praxissemesters vorzubereiten und ihnen den bevorstehenden Perspektivwechsel vom eigenen Lernen zum Lehren zu erleichtern.

Wichtige Hinweise:

Zwei Sitzungen werden als Blocksitzungen am außerschulischen Lernort des Hauptarchivs der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel in Bielefeld stattfinden. Die Anzahl der regulären Seminarsitzungen ist daher entsprechend verkürzt. Halten Sie sich die angegebenen Zeiträume bitte frei!

- 1) 17.04.20 9-11 Uhr (konstituierende Sitzung)
- 2) 24.04.20 9-11 Uhr
- 3) 08.05.20 9-11 Uhr
- 4) 15.05.20 10-16 Uhr (Archivbesuch)

- 5) 29.05.20 9-11 Uhr
- 6) 19.06.20 10-16 Uhr (Archivbesuch)
- 7) 26.06.20 9-11 Uhr

Literatur:

- Baricelli, Michelle und Martin Lücke (Hg.): Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts. 2 Bde. Schwalbach/Ts. 2012.
- Günther-Arndt, Hilke und Meik Zülsdorf-Kersting (Hg.): Geschichts-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin 62014.
- Pandel, Hans-Jürgen und Gerhard Schneider (Hg.): Handbuch Medien im Geschichtsunterricht. Schwalbach/Ts. 52010.
- Borries, Bodo von: Historisch denken lernen - Welterschließung statt Epochenüberblick. Geschichte als Unterrichtsfach und Bildungsaufgabe. Opladen u.a: Budrich 2008 (Studien zur Bildungsgangforschung, 21).

Modulzuweisungen

MA-LHRG v1	Modul	M1-II	MA-LHRSG v2	Modul	M1-II	MA-GymGes v1/2	Modul	M1-II
-------------------	-------	-------	--------------------	-------	-------	-----------------------	-------	-------

L.068.14830**Alexandra Krebs****Geschichtsdidaktisches Vorbereitungsseminar für das Praxissemester:
Verschwörungstheorien in historischer Perspektive****Ü 2**Do. 9 – 11 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

09.04.2020

Kommentartext:

Diese Übung richtet sich an Studierende des Masterstudiengangs Geschichte auf Lehramt, die im Wintersemester 2020 ihr Praxissemester an einer Schule absolvieren werden. Sie zielt darauf ab, praxisnah und zielgerichtet in wesentliche Elemente des historischen Lehrens und Lernens einzuführen. Am Beispiel von Verschwörungstheorien in historischer Perspektive werden daher u.a. folgende Fragen diskutiert:

Was zeichnet guten Geschichtsunterricht aus? Wie können historische, fachwissenschaftlich erforschte Sachverhalte in didaktisch sinnvolle, schüler- und gegenwartsorientierte Unterrichtsinhalte umgesetzt werden; und wie sind diese zu strukturieren? Was sind motivierende Lehr- und Lernmethoden, Arbeits- und Sozialformen? Wie lässt sich sinnvoll und reflektiert mit dem Schulbuch und anderen Medien historischen Lernens (z.B. auch aus der Geschichtskultur) arbeiten?

Diese und andere Fragen werden behandelt, um die Studierenden konkret auf die Anforderungen des Praxissemesters vorzubereiten und ihnen den bevorstehenden Perspektivwechsel vom eigenen Lernen zum Lehren zu erleichtern.

Literatur:

- Baricelli, Michelle und Martin Lücke (Hg.): Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts. 2 Bde. Schwalbach/Ts. 2012.
- Günther-Arndt, Hilke und Meik Zülsdorf-Kersting (Hg.): Geschichts-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin 62014.
- Pandel, Hans-Jürgen und Gerhard Schneider (Hg.): Handbuch Medien im Geschichtsunterricht. Schwalbach/Ts. 52010.
- Borries, Bodo von: Historisch denken lernen - Welterschließung statt Epochenüberblick. Geschichte als Unterrichtsfach und Bildungsaufgabe. Opladen u.a: Budrich 2008 (Studien zur Bildungsgangforschung, 21).

Modulzuweisungen

MA-LHRG v1	Modul	M1-II	MA-LHRSG v2	Modul	M1-II	MA-GymGes v1/2	Modul	M1-II
-------------------	-------	-------	--------------------	-------	-------	-----------------------	-------	-------

Prüfungsberechtigte

Prüfungsberechtigung für alle Studiengänge einschließlich Fachdidaktik

Prüfungsberechtigung für alle Studiengänge:

Prof. Dr. Brigitte Englisch
Mittelalterliche Geschichte

Prof. Dr. Peter Fäßler
Neueste Geschichte und Zeitgeschichte

Prof. Dr. Frank Göttmann
Geschichte der Frühen Neuzeit

Prof. Dr. Hermann Kamp
Mittelalterliche Geschichte

Prof. Dr. Dietmar Klenke
Neueste Geschichte und Didaktik der Geschichte

Prof. Dr. Stefan Link
Alte Geschichte

Prof. Dr. Johannes Meyer-Hamme
Didaktik der Geschichte

Prof. Dr. Rainer Pöppinghege
Neueste Geschichte, Didaktik der Geschichte

Prof. Dr. Malte Prietzel
Mittelalterliche Geschichte

Prof. Dr. Eva-Maria Seng
Materielles und Immaterielles Kulturerbe

Priv.-Doz. Dr. Michael Ströhmer
Geschichte der Frühen Neuzeit

Prof. Dr. Johannes Süßmann
Geschichte der Frühen Neuzeit

Prüfungsberechtigung für Magister, BA, MA:

Prof. Dr. Frank Göttmann
Geschichte der Frühen Neuzeit

Prof. Dr. phil. habil. Barbara Stambolis M.A.
Neuere und Neueste Geschichte

Prof. Dr. Matthias Wemhoff